Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen.
Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 413. Redaktion: Jos. Grunau. **Dienstag, 15. November 1910.** (Albertus Magnus, Leopold.) Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. **37. Jahrgang.**

Erinnerungsblätter an das Werden des Deutschen Reiches.

Im Verlage der J. G. Cottaschen Buchhandlung Nachfolger in Berlin und Stuttgart sind vor kurzem „Blätter der Erinnerung an das Werden des Deutschen Reiches" unter dem Titel: „Aus dem Leben des Wirklichen Geheimen Rats Otto Wehrmann, Ersten vortragenden Rats im Staatsministerium" erschienen. (Preis 3 Mk.) Die Erinnerungsblätter sind von dem Sohn Otto Wehrmanns, dem Wirklichen Geheimen Rate, Ministerialdirektor a. D. Leo Wehrmann, veröffentlicht. Wenn sie auch kein besonderes bedeutsames Material enthalten, so bieten sie doch manches Interessante. Interessant ist vor allem eine Randbemerkung des Königs Wilhelm aus dem Jahre 1862. Am 14. März 1862 hatten die Minister dem Könige eine Denkschrift unterbreitet, die sich auch mit der Judenfrage befaßte. König Wilhelm hat an der betreffenden Stelle, wie Wehrmann mitteilt, folgende eigenhändige Randbemerkung gemacht: „Daß Juden Richter werden dürfen, habe ich nie zugestanden, sondern nur Schulzen nach Wahl der Kommune."

Aus dem Jahre 1869 stammt ein sehr bemerkenswerter Brief des damaligen Grafen Otto Bismarck an Otto Wehrmann. Es handelt sich um den Fall des Oberpostdirektors Heldberg. Dieser ehemals hannöversche Postbeamte war vortragender Rat im Generalpostamte zu Berlin geworden, sehnte sich aber fort und war durch Bismarck für das Amt eines Oberpostdirektors in Frankfurt a. M. empfohlen worden. Der Antrag war im Kabinette des Königs bemängelt worden und zwar mit der Begründung, daß Heldberg erst drei Jahre im preußischen Dienst stehe. Diese Bemängelung führte Bismarck auf den Kabinettsrat von Mühler zurück und schrieb deswegen am Varzin am 28. August 1869 folgenden Brief an den Geheimen Rat Otto Wehrmann:

„Verehrtester Herr Geheimrat! Vorgestern empfing ich Ihre Mitteilung in der Roonschen Streitfrage, am Tage vorher hatte mir Eck darüber geschrieben, gestern Roon selbst. Ich bin zu meinem Bedauern mit letzterem nicht einverstanden, seine Ansicht widerspricht nicht nur der rechtlichen Lage der Sache, sondern ist unverträglich mit jeder gesunden Bundespolitik. Es tut mir leid, daß ich Roon entgegentreten muß, umsomehr als seine Reizbarkeit seit Jahr und Tag sehr zugenommen hat. Ich habe ihm gestern einen 10 Seiten langen eigenhändigen Brief geschrieben und ihn beschworen, den Abschied nicht zu fordern, weil der Schritt nur dazu führen würde, dem Könige Verdruß und Sorge zu bereiten. Die Sache hat mich etwas alteriert und mit die gestrige Nacht gekostet; um die heutige bringt mich Mühler, der Kabinettsrat. . . . Ich bekam die Sache, als ich heut früh zur Hühnerjagd fuhr, und beantwortete sie zunächst mit gallichtem Erbrechen aus dem Wagen; eine sachlichere Beantwortung behalte ich mir vor. Ich glaube nicht, daß die Mühlerschen Einflüsse im Ganzen dem Lande nützlich sind; ihre bisherige Entfaltung aber berührt mich weniger. Vor dem Eingreifen in die hessische Kirchenverfassung habe ich lange gewarnt, wie der Erfolg zeigt, vergebens. Ich will hoffen, daß das hessische Konsistorial-Wölkchen sich wieder verzieht, ohne uns ähnliche Nachwehen wie die Alt-Lutheraner zu hinterlassen. Aber die Post-Kamarilla kann ich als Minister nicht akzeptieren. Ich bitte Sie zunächst, vertraulich und freundschaftlich mit dem Post- und Kabinetts-Mühler über die Anlage zu reden und ihre Bedeutung ergründen zu wollen, ihm auch dabei in Aussicht zu stellen, daß die Frage größere Dimensionen annehme, und ich in der Notwendigkeit sein werde, über Einflüsse, welche eine geordnete und nach politischen Prinzipien geleitete Geschäftsführung unmöglich machen, niemand im Zweifel zu lassen. Ist es Sr. Majestät Wille, daß der Gen.-Postmeister und der Bundeskanzler unter dem Kabinettsrat Mühler stehen, wenigstens in Postsachen, so muß ich meine Entschließungen darnach treffen, Herrn von Mühler die Verantwortung überlassen. Ist Philipsborn nicht mehr fähig, über die dienstliche Qualifikation seiner Räte zu urteilen, so muß er einen Nachfolger haben, und reichen drei Jahre nicht hin für einen Mann von höchster Bildung, um die Unterschiede zwischen seiner früherer hannöverschen und seiner jetzigen preußischen Postpraxis zu fassen, so müssen wir Hannover wieder abtreten! Wahrlich, ich gehorche bereitwillig, wenn der König befiehlt, aber mich mit solchen Mühlerschen Kindereien füttern zu lassen, dazu bin ich zu alt, und dazu ist mein Geschäft zu verantwortlich. Ich muß an mich halten, daß ich solche Intriguen nicht beim wahren Namen nenne, aus Achtung vor der Allerhöchsten Unterschrift, die man dafür erschlichen hat.

Ich würde meinen gestrigen Brief an Roon schwerlich geschrieben haben, wenn ich die Anlage 10 Stunden früher erhalten hätte, und für die Beurteilung der Frage, welchen Teil meiner früheren Geschäfte ich wieder aufnehmen kann, falls der König mich im Dienste behalten will, fällt dieses Erlebnis schwer ins Gewicht. Mir kann es ganz gleichgiltig sein, wer in Frankfurt die Post leitet und als Bundeskanzler ist mir mancher andere ebenso gut wie H.; als preußischer Minister kann ich mich aber nicht gleichgiltig zu der Frage stellen, wie die Hannoveraner von Sr. Majestät behandelt werden, und ob jemand deshalb zur Beförderung unfähig ist, weil er erst seit drei Jahren Preuße ist. Bekanntlich sind fast 5 Millionen in der Lage. Wundern Sie sich nicht, daß ich so ausführlich mein Herz ausschütte, ich muß es wenigstens in Gestalt von Tinte tun, sonst erstick ich in Galle, da ich hier mit niemand über diese Art, Politik zu treiben, mich aussprechen kann.

Ich habe vorläufig Philippsborn ersucht, die Stellung kommissarisch verwalten zu lassen; denn ich vermag mich jetzt dem Könige gegenüber noch nicht auszusprechen, ich bin zu erregt über die Intrigue und die Art, wie unsere politischen Interessen mißhandelt und anerkannte Prinzipien verlassen werden. Mit meinem Wiedereintritt wird der Moment sein, auch dies zu erledigen. Für jetzt bitte ich Sie nur, mir le mot de l'enigme zu schaffen. Weshalb dieser unerhörte Korb? Gibt es noch einen unversorgten Mühler? Oder wo liegt sonst der Hase im Pfeffer? Und ist sich Mühler über die Dimensionen des Handschuhs, den er mir hinwirft, klar?"

Aus dem Jahre 1874 wird folgender Vermerk Wehrmanns über den Hergang bei der Erledigung des Militärkonfliktes im Reichstage im April 1874 mitgeteilt:

„In der nationalliberalen Partei wollte der linke Flügel unter Laskers Führung den § 1 des Militär-Gesetzes (feste Bewilligung von 401 000 Mann) nicht annehmen, weil dann das Budgetrecht des Reichstags zu sehr geschmälert werde, Fürst Bismarck lag krank an Ischias mit Gicht, schwerer als in irgend einem früheren Jahre. Der Abgeordnete Miquel, einer der Führer des rechten Flügels der Nationalliberalen, ging unter Vermittlung des Geheimen Legationsrates Bucher zu Bismarck. Er fand diesen sehr leidend und übel aussehend im Bette, dabei sehr aufgeregt. Bismarck erklärte, der Reichstag müsse aufgelöst werden, er könne aber bei seinem Gesundheitszustand diesen neuen Konflikt mit dem deutschen Volke nicht durchführen. Da sich eine feste liberale Majorität um ihn nicht gebildet habe, so müsse er abgehen und dem Kaiser raten, einen konservativen Reichskanzler zu wählen, der Frieden mit dem Papste schließe, und so aus der konservativen und klerikalen Partei eine Majorität bilde. Das sei sein fester Entschluß und nicht etwa eine leere Drohung. Auf Miquels Frage, ob er von dieser Aeußerung gegen andere Gebrauch machen dürfe, autorisierte Fürst Bismarck ihn dazu. Miquel trat zugleich mit v. Bennigsen, v. Forckenbeck und Lasker zusammen, stellte ihnen die Lage vor und vereinigte sich mit diesen zu dem Beschluß, daß die ganze nationalliberale Partei auf sieben Jahre die 401 000 Mann bewilligen sollte. Er schrieb sofort an Fürst Bismarck, daß er mit seiner Ehre dafür einstehe, es werde sich eine große Majorität für dieses Kompromiß bilden, während die Vorlage der Regierung vielleicht nicht die Majorität finde und bestenteils mit einer so kleinen Stimmenzahl durchgehen werde, daß daraus eine Spaltung des Reichstages entstehe und eine leistungsfähige Majorität nicht erreicht werde. An demselben Abend kam der Kaiser zu Fürst Bismarck. Dieser teilte die Situation dem Kaiser mit; derselbe berief seine Generäle und, obwohl diese einstimmig abrieten, nahm der Kaiser das Kompromiß an."

Der nationalliberale Widerstand gegen die Militärvorlage ist danach nur gebrochen worden, weil Fürst Bismarck drohte, seinen Frieden mit Rom machen zu wollen.

Deutschland.

Berlin, 14. November.

*** **„Die Industrie ist entrechtet"**, mit dieser alles andere als die Wahrheit in sich tragenden Phrase sucht der „Hansabund" seine Mannen zu sammeln, um sie in den kommenden Wahlkämpfen in das Herrlager der Liberalen jeder Schattierung zu führen. Ueberall allerdings verfängt diese Unwahrheit nicht, und die Wahrheit wird dem Bund auch aus den Reihen der Industrie selbst oft wohl bitter vor Augen geführt. Der „Gordian", diese angesehene Hamburger Zeitschrift für die Kakao-, Schokoladen- und Zuckerwarenindustrie, beschäftigt sich in seiner neuesten Nr. 373 zum drittenmal mit dem Geldsammelrundschreiben des Hansabundes. Der Herausgeber, M. Rieck, schreibt:

Ich habe mich gefragt: Ist es wahr, daß du als hamburgischer Kaufmann in den 27 Jahren deiner Selbständigkeit „durch den Unverstand oder Eigennutz der Gesetzgebung und Verwaltung" entrechtet und belastet gewesen bist, über alle Gebühr hinaus? Ich habe nicht bloß mich gefragt, und meine Verhältnisse geprüft, sondern ich habe den weiten Kreis der mir näher bekannten Kaufleute und Industriellen geprüft, und ich habe gefunden, daß wir in den städtischen Beschäftigungen auf eine lange Reihe von Blütejahren zurückblicken können, und daß die Behauptungen des Hansabundes, wir Kaufleute und Industriellen ständen unter einem unerträglichen Druck, grobe Unrichtigkeiten und Uebertreibungen enthalten. Dieselben Uebertreibungen und unrichtigen Behauptungen habe ich von Anfang an in den Worten des Herrn Rießer und in den Schriften des Hansabundes gefunden — und deshalb habe ich in einigen konkreten Beispielen im „Gordian" nachgewiesen, daß er eben von Anfang an mit Phrasen und Uebertreibungen auf den Kundenfang ausgegangen ist. Was ich mit diesen Festnagelungen erreichen wollte, habe ich erreicht. Die Kaufleute und Industriellen, die den „Gordian" lesen, werden sich, wie ich, von den Phrasen des Hansabundes losgemacht haben; sie werden sich, wie ich, gefragt haben: ist es denn wahr, daß wir vor dem Auftreten des Herrn Dr. Rießer in den Städten machtlos gewesen sind, daß alles, war in den letzten 22 Jahren unter Kaiser Wilhelm II. an Gesetzen in Kraft gesetzt worden ist, nur der Landwirtschaft zugute gekommen ist, die Stadtwirtschaft aber geknebelt hat? — Wer auf diese Fragen am eigenen Leibe aber die Antwort sucht, wer daneben die hohe wirtschaftliche Blüte betrachtet, in der das gesamte Wirtschaftsleben heute, im Gegensatz zu der Zeit vor 1880 steht, der muß den Herrn Justizrat Rießer mit seiner forschen handschriftlichen Unterschrift leer nach Hause gehen lassen.

Zu dem Artikel der „Nord. Allgemeinen Ztg." über die Demagogie des Hansabundes sagt Herr Rieck:

Das, was der Hansabund der Regierung, also auch dem König von Preußen, dem König von Sachsen und allen Bundesfürsten vorwirft, enthält so starke Beleidigungen, der Fürsten, wie aller heutigen und früheren Minister, daß die heute noch zum Hansabund gehörigen Kommerzienräte und Ordensträger keine andere Wahl haben, als entweder den Königen ihre Titel und Orden zur Verfügung zu stellen, oder aber aus dem Hansabunde zu verschwinden, und zwar sowohl als Person als auch als Vorstandsmitglied korporativer, dem Hansabund angehöriger Verbände und Vereine! Einen andern Weg gibt es nicht für den, der etwas auf sich hält. Wie kann ich mich Kommerzienrat eines Königs nennen, der, nach Behauptung des Hansabundes, dem ich vielleicht sogar als Bezirksvorstand angehöre, mich durch seine Regierung hat „entrechten" lassen!"

Gerichtliches.

* Düsseldorf, 13. Nov. (Strafkammer.) Der Gutsbesitzerssohn Franz ten H. kam auf Empfehlung seines Vaters als Volontär auf ein Gut bei Neuß. Die erste Zeit führte er sich tadellos, bald blieb er jedoch Nächte aus, besuchte Rennen und lebte sehr flott. Auffällig war, daß auch andauernd Diebstähle auf dem Hofe vorkamen. Es wurden Geldbeträge von 100, 300, 500 Mk. aus den verschlossenen Behältern entwendet. Der Angeklagte schob die Schuld auf einen Knecht, bei dem jedoch nichts gefunden wurde. Verschiedene Zeugen bekundeten, der Angeklagte habe über seine Verhältnisse gelebt. Dem Zeugen Ferdinand Z. gestand er sogar ein, er habe 100 Mk. genommen. Gerichtsarzt Dr. Berg bezeichnete den Angeklagten als eine geistig minderwertige Persönlichkeit, jedoch nicht für unzurechnungsfähig. Das Urteil lautete wegen Diebstahls in drei Fällen und Unterschlagung in zwei Fällen auf sechs Monate und eine Woche Gefängnis.

vor des Tages Arbeit und Mühen, sollte man dem Körper etwas durchaus Gesundes und Kräftiges geben. — Darum empfiehlt es sich, als Frühstück Kathreiners Malzkaffee zu wählen, der absolut unschädlich, wohlschmeckend und gesund ist. — Noch ein besonderer Vorzug in unseren teuern Zeiten ist seine große Billigkeit.

„Der Gehalt macht's!"

Büro und Lager Marienstr. 69 **Lang & Matoul** Fernsprecher 746.
Kohlen, Koks u. Briketts.
Gefl. Bestellungen pp. auch nach Canalstraße 35 part. erbeten.

Im Alter
ist man empfindlich. Rasch ist eine Erkältung da, und die Stimme ist öfter belegt und heiser als frei. Das lästige Gefühl der belegten Stimme vergeht sobald man ein paar Wybert-Tabletten zu sich nimmt, die immer zur Hand sein müssen und in allen Apotheken 1 Mark pro Schachtel kosten. Bei Erkältung lindern Sie den Hustenreiz und bringen den Katarrh schnell zum Schwinden.
Niederlagen in Neuss: Schwanen-Drogerie, Zentral-Drogerie und Hubertus-Drogerie.

Laxin-Konfekt
Ideales Abführmittel
von höchstem Wohlgeschmack und sicherer milder Wirkung. Originaldose (20 Stück) 1 Mark.

Stuß, sagt Meyer, mach mir nix vor!
Hättet ihr Sodener gebraucht, dann wär't ihr gesund und der Hustenlärm, der mir die Kundschaft vertreibt, wär vermieden. Fays ächte Sodener sind bequem anzuwenden, sie wirken milde angenehm und sicher und den Katarrh möcht' ich sehen, der den Sodener standhält. Also schleunigst Fays ächte Sodener aus der Apotheke oder Drogerie holen lassen, damit die Husterei ein Ende nimmt! Preis 85 Pfg. per Schachtel

Degea Unser bester Glühkörper ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift „Degea"
Überall erhältlich
Auergesellschaft, Berlin O. 17

Düsseldorfer
Puppen-Leben

In einer Front von 10 Schaufenstern bringen wir ein reizendes, bunt bewegtes Bild aus dem „Düsseldorfer Puppen-Leben“ für unsere Kleinen. Die Fenster stellen dar:

1. Auf der Rodelbahn
2. Im Baby-Bazar „Gebrüder Storch & Comp.“
3. Kochschule
4. Five o clock à la Breidenbacher
5. Stelldichein zur Jagd im Hofgarten
6. Wer will unter die Soldaten
7. Der Puppen Feenreich
8. St. Martins-Fest
9. Im Zoologischen Garten
10. Manöver-Biwak an der Müngstener Brücke.

Die Fensterfront bleibt zusammenhängend nur bis Freitag, den 18. November, nachmittags 5 Uhr, stehen. Besichtigung erbeten.

Ausstellung und Verkauf von Puppen und Spielwaren in der 2. Etage ist eröffnet!

LEONHARD TIETZ

AKTIEN-GESELLSCHAFT, DÜSSELDORF

Bilderbücher
Jugendschriften

*427s

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 5 Uhr verschied plötzlich, infolge Herzschlag, vorher vorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, meine teure Gattin, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Tante und Schwägerin

die wohlachtbare

Frau Pet. Müller

Katharina geb. **Zieliens**

im Alter von 65 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, Schiefbahn, Giesenkirchen, Düsseldorf, Köln, den 15. November 1910.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 17. Nov., nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Brandgasse Nr. 7, aus statt, die feierlichen Exequien Freitag, den 18. Nov., 9 Uhr morgens in der Münsterkirche.

Sollte Jemand aus Versehen keine Einladung erhalten haben, bitten wir dieses als solche zu betrachten.

Freiwillige Versteigerung.

Am Donnerstag, den 17. November cr., nachmittags 4½ Uhr,

sollen zu **Neuß, Josefstraße Nr. 116/118**

200 1/1 Oelfässer

für Rechnung dessen, den es angeht, durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Neuß. **Erhard,** Gerichtsvollzieher.

Heute erhalte ich einen Transport belgisch. erstklassiger 2jähriger

Zuchtstuten,

welche ich unter coulanten Bedingungen verkaufe.

Max Frank,

Grevenbroich, Fernruf 66.

Volksverein der Pfarre Elsen.

Sonntag, den 20. November, nachmittags punkt **6** Uhr findet im Saale von **Kerk, Orken** eine

große Versammlung

statt, zu der besonders die Arbeiter eingeladen sind.
Herr Sekretär **Bergmann,** Köln redet über das Thema:
Warum ist eine Förderung der christlichen Arbeiterbewegung notwendig?

Der Geschäftsführer.

Braut-Ausstattungen

Wilh. Heidbüchel

NEUSS
Büchel 35

Glas, Porzellan
Kristall

Hochzeits-, Verlobungs-, Namenstags- u. sonstige Gelegenheits-Geschenke.

Wir erhielten einen Transport von circa 25 prima 2½, 3- u. 4jähr. **belgischen**

Zuchtstuten und Ackerpferden.

Gleichzeitig empfehle schwere

Lütticher Karrenpferde.

Josef Hertz & Sohn,

Pferdehandlung,

M. Gladbach, 52 Eickenerstraße 52.

Telephon Nr. 564.

Ein **Waschkessel,** 100 Ltr., ein kompl. **Closet,** ein **Hundehaus** zu verkaufen.
Capitelstraße 61 part.

Klarissenstraße 8
3 schöne Zimmer zu vermieten.
Näheres Markt 20.

Pelzreparaturen
prompt und billig.
Willy Ellinghaus,
Neuß, Büchel 18. Tel. 705.
Spezialgeschäft für Hüte, Schirme, Pelzwaren.

Lichtspielhaus
Palast-Theater.

Wegen des Feiertags wird die Vorstellung auf **Donnerstag Nachmittag** verlegt.
Kinder ermäßigte Preise. Vorzugskarten gültig.

Sterbelade Neuß.

In der außerordentlichen General-Versammlung wurde beschlossen, daß der Beitrag um **40 Pfg.** pro Mitglied erhöht wurde. Es zahlen nunmehr:

Paare anstatt Mk. 5.20 Mk. 6.00
Witwen „ „ 2.08 „ 2.48 pro Jahr.

An Sterbegeld wird ausbezahlt für jedes Mitglied 100 Mk.

Pfarr-Cäcilienverein zum hl. Quirinus.
32. Stiftungsfest.

Mittwoch, den 16. dss., ¼7 Uhr früh gemeinschaftliche **heil. Communion.**
½10 Uhr **feierliches Hochamt.**
6¼ Uhr Zug vom Vereinslokale zur Münsterkirche.

Der Vorstand.

Junggesellen-Sodalität, Neuß.

Mittwoch, den 16. November cr., morgens **11½ Uhr,** (nicht 11 Uhr):

Zusammenkunft der Kommissionsmitglieder

im **Vincenshaus.** Ebendaselbst **Nachmittags 6 Uhr:**

Versammlung.

Unter anderem **Vortrag** des Herrn Präses, über: **Mein Aufenthalt in Flüeli.**
Um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder bittet

Der Präses.

Erhielt heute von der Treibjagd Schloß-Dyck

164 Stück Fasanen

und empfehle diese äußerst billig, ferner empfehle

Hasen u. Rehe.

Friedrich Walge,
Niederstraße 17. Wild-Geflügelhandlung. Telefon 274.

Christlich-nationaler Arbeiter-Vertreterverein.

Mittwoch, den 16. November, **vormittags 11½ Uhr** im Lokale des Herrn **Peter Floh,** Niederstraße,

Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein Neuß.

Dienstag, den 15. ds. Mts., abends 9 Uhr auf dem Arbeitersekretariat

Unterrichtskursus

durch Herrn Arbeitersekretär **Schmitz.**
Um pünktlichen Besuch bittet

der Präses.

Jünglings-Congregation St. Marien.

Am Mittwoch, (Buß u. Bettag) von 4 Uhr ab **gemeinschaftliches Spielen** im Kasino.
Um 5 Uhr: **Vortrag und** Verteilung der Rollen für das Theaterstück durch Herrn Lehrer Odenthal.
Um vollzählige Beteiligung bittet **Der Vorstand.**

Marianische Congregation der Jünglinge Grefrath.

Familienabend.

Mittwoch, den 16. Nov. (Buß- u. Bettag) abends 6 Uhr im Saale des Herrn **Düren**
Vortrag des Herrn Präses, Pfarrers **Pies** über:
„Eine Reise nach Rom, Rom und seine Kirchen“ mit 80 Lichtbildern.
Alle Freunde und Gönner des Vereins sind freundlichst dazu eingeladen

Der Vorstand,

Patentgesuche, Gebrauchsmuster, Warenzeichen,
werden reell, sachgemäß, u. billig besorgt. **Hermann Küff, Neuß,** Jülicherstr. 24.
Auskunft u. Rat kostenlos.

Eine
Brillantbrosche
verloren, abzugeben gegen Belohnung **Friedrichstr. 27 II. Et. Frau Amt. Kaltenberg.**

Gitterzeichnung in der Capitelstr. verlor. Geg. Belohnung abzugeben in der Exp. d. Z.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. Expedition: Neuß, Niederstraße 46.

Nr. 414. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Dienstag, 15. November 1910.** (Albertus Magnus, Leopold.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**

Deutschland.

Der Kaiser in Beuron.

* Beuron, 13. Nov. Von Donaueschingen traf heute kurz nach 3 Uhr der Kaiser mit dem Fürsten und der Fürstin Fürstenberg und etwa 20 anderen fürstlichen Gästen in 9 Automobilen ein, vom Konvente an der Klosterpforte erwartet. Mit markigen Worten begrüßte der Erzabt den allerhöchsten Gast, dankte ihm für den Besuch, das seit Jahren dem gesamten Benediktinerorden erwiesene Wohlwollen und speziell noch für das bekannte monumentale Kaiserkreuz. Alsbald nahm hierauf der Kaiser das Wort und betonte unter anderem den religiös und kulturell wohltätigen Einfluß des Ordens, sowie den Einfluß der Religion überhaupt. Aus dieser Ueberzeugung heraus habe er Beuron das eherne Kreuzbild geschenkt im Bewußtsein, daß die Kronen der christlichen Fürsten von Christi Persönlichkeit und Lehre gestützt werden. Bei der darauffolgenden Besichtigung der Klosterkirche erklangen vom Chor der Mönche her die uralten Laudes hincmari, ein liturgischer Festgesang, der schon vor tausend Jahren in den alten Abteien bei Begrüßung der deutschen Kaiser gesungen wurde. Diese originelle Begrüßungsart fesselte lebhaft den hohen Gast. Ueber die Aufstellung und künstlerische Wirkung des sogenannten Kaiserkreuzes in der Vorhalle der Kirche zeigte er sich sehr befriedigt, des weiteren wurden dann die Sakristei mit ihren künstlerischen Schätzen in Gold und Stickereien, der Kapitelsaal, das Refektorium, die Goldschmiede, die Maler- und Bildhauerateliers, die Bibliothek und verschiedene andere sehenswerte Räumlichkeiten des Klosters von den Gästen besucht. Schließlich verweilte der Kaiser und seine Begleitung noch einige Zeit in den Privatgemächern des Erzabtes und im großen Festsaale. Der auf eine halbe Stunde geplante Besuch dauerte über anderthalb Stunden. Der Kaiser war von außerordentlicher Liebenswürdigkeit und Leutseligkeit und bekundete überall das regste Interesse. Beim Abschied überreichte er dem Erzabt den Kronenorden zweiter Klasse.

* **Abnahme des Viehbestandes in Bayern.** Die außerordentliche Viehzählung in Bayern vom 10. Oktober ergab, daß Rinder um 239 693 Stück oder 6,4 Prozent und Schafe um 96 981 Stück oder 13,2 Prozent abgenommen, während Schweine um 179 205 Stück oder 8,7 Prozent und Ziegen um 4787 Stück oder 1.6 Prozent zugenommen haben. Die Korrespondenz Hoffmann legt in einem längeren Artikel dar, welche Maßnahmen das Ministerium des Innern getroffen habe, um der Abnahme des Viehbestandes und dem Steigen der Fleischpreise entgegenzuwirken. U. a. habe das Ministerium bereits Schritte getan, um die Einfuhr von Schlachtvieh aus Frankreich zu ermöglichen.

Portugal.

Unter der neuen Regierung.

)(Lissabon, 12. Nov. Fast alle Mitglieder des portugiesischen Episkopates, soweit sie in Europa residieren, sind gegenwärtig beim Patriarchen in Lissabon versammelt, um über die Beziehungen zwischen Kirche und Staat zu beraten.

Musikalisches.

Der erste Volks-Musik-Abend, der mit städtischer Unterstützung veranstaltet werden, findet am 8. Dezember (Mariä Empfängnis) im großen Saale des neuen Gesellenhauses statt und zwar unter Mitwirkung des hiesigen A capella-Chores und des rheinischen Trios aus Düsseldorf. Es ist ein Programm vorgesehen, das einerseits durchaus künstlerische Vorträge enthält, anderseits aber eine allgemein verständliche Musik bringen wird; neben verschiedenen Darbietungen des A capella-Chores werden die Mitglieder des Rheinischen Trios (Geiger, Cellist und Pianist) sowohl als Solisten wie auch zum Trio vereinigt mitwirken. Das Konzert, das als Stuhlkonzert, also ohne Restaurationsbetrieb stattfindet, soll um 8 Uhr beginnen und vor 10 Uhr zu Ende sein; der Eintrittspreis beträgt nur 25 Pfg. Es stehen 600 Plätze zur Verfügung. Ein öffentlicher Kartenverkauf ist zunächst nicht beabsichtigt, um den Mitgliedern der hiesigen Arbeiter-, Gesellen-, Heimarbeiterinnen- und ähnlicher Vereine nebst deren erwachsenen Angehörigen in erster Linie Gelegenheit zu geben, Karten zu erhalten, wie das ja auch in anderen Städten zu geschehen pflegt, wenn Konzertaufführungen oder Theatervorstellungen für bestimmte Vereinigungen veranstaltet werden. Die Mitglieder der hier in Betracht kommenden Vereine oder Gewerkschaften mögen sich deshalb möglichst bald bei ihrem Vorstande um Karten bewerben, da der Rest von einem bestimmten Zeitpunkt ab an jedermann verkauft wird. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, daß ein unbefugter Kartenhandel streng untersagt ist und es darf wohl die bestimmte Hoffnung ausgesprochen werden, daß die neue Einrichtung der Volks-Musik-Abende, die einen großen und edlen Kunstgenuß gegen ein sehr geringes Eintrittsgeld allen denjenigen gewähren sollen, die nicht in der Lage sind, ein Konzert mit hohem Entree zu besuchen, in keiner Weise mißbraucht wird.

Aus dem Kreise Neuss.

* **Neuß,** 15. November.

Die XIV. General-Versammlung des Verbandes kathol.-geselliger Vereine Omnes unum, erfreute sich eines recht guten Besuches und fand im Gesellschaftshause der „Bürgergesellschaft" zu Neuß, ein allgemein bewundertes Heim. Der erste Verbands-Vorsitzende Herr Rechtsanwalt Schuhmacher, Bonn, begrüßte die Versammlung, insbesondere auch Herrn Dechanten Oberpfarrer Harff und Herrn Bürgermeister Gielen, die die Tagung mit ihren Besuchen beehrten.

Herr Schriftführer Schlagwein-Köln erstattete den Geschäftsbericht, aus dem wir hervorheben: Der Verband zählte 1909 35 Vereine mit insgesamt 6950 Mitgliedern. Der Kassenbestand betrug 676,55 Mk. Am 24. November erlitt der Verbandsvorsitzende de Witt einen Herzschlag, der den Tod zur Folge hatte.

Herr Rechtsanwalt Dr. Georg Schumacher II, Vorsitzender des Bonner Bürgervereins, wurde zum Verbandsvorsitzenden gewählt. Auf Einladung des Bonner Bürgervereins sowie der Neußer Bürgergesellschaft behufs Einweihung ihrer neuen Gesellschaftshäuser begab sich am 1. Januar d. J. eine Abordnung des Verbandsvorstandes nach Bonn und am 2. Januar nach Neuß.

Am 15. Juni 1910 hielt der Verband im Bonner Bürgerverein seine 14. außerordentliche Verbandsversammlung ab. Herren aus Bonn, Köln, Köln-Nippes, Krefeld, Düsseldorf, Ohligs, Brühl, Bergdorf, Neuß, Elberfeld, Königswinter, Solingen, Dortmund, Ruhrort und Godesberg nahmen an derselben teil. In der Ballotage wurden folgende Vereine einstimmig aufgenommen: Kath. Bürgerverein Köln-Ehrenfeld, kath. Bürger-Kasino Bochum, kath. Verein „Eintracht" Dorsten, kath. Bürgergesellschaft Dortmund, Kasino im Frankfurter Hof Mainz, Bürgergesellschaft Düren, kath. Kasino „Konstantia" Hannover.

Herr Geheimer Justizrat Carl Custodis, welcher 1890 den Verband „Omnes unum" gründete, wurde einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Eine Sammlung zum Besten der geschädigten Ahrtalbewohner ergab die Summe von 329 Mark. Am 28. Juli fand in Köln in der Bürgergesellschaft die zweite Vorstandssitzung statt. Im abgelaufenen Jahre traten dem Verbande 10 Vereine mit 1492 Mitgliedern bei, während die angeschlossenen Vereine ihre Mitgliederzahl in diesem Jahre um 564 vermehrten.

Dem Vorstande und der Kasse wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Neu wurden in den Verband aufgenommen „Deutzer Bürgergesellschaft Cöln-Deutz" mit 96, Kath. Gesellschaft „Eintracht" Münster i. W. mit 127, „Kasino" kath. Bürgergesellschaft der Stadt Rheydt mit 45 Mitgliedern. Es stehen weitere 6 Vereine wegen des Beitritts in Unterhandlung.

Als Ort für die nächste Tagung wurde Königswinter gewählt. Dieselbe tagt im Mai. Für später ist Dortmund in Aussicht genommen.

Der § 6 der Satzungen wird dahin abgeändert, daß ein Verbandsmitglied nur dann in dem Verein seines Wohnsitzes vertreten kann, wenn es demselben als Mitglied angehört, gleichviel ob es einem anderen Verbandsvereine angehört. Zum Schlusse wurden noch praktische Anregungen gegeben, die das lebhafte Interesse für die Verbandssache bekundeten. Ein sehr zahlreich besuchtes gemeinsames Mahl, an dem etwa 130 Personen teilnahmen, mit folgendem Herrenabend, beschloß den schönen Abend.

Für die Einweihung seines Hauses an der Sternstraße hat der katholische Gesellenverein folgendes Programm festgesetzt: Samstag, den 19. November, Abends 7 Uhr findet im neuen Gesellenhaus eine Vorfeier statt, bei welcher der Erbauer Herr Professor P. Behrens und Herr Osthaus, Besitzer des Folkwang-Museums in Hagen, Ansprachen halten werden. Mitwirkende werden bei der Feier der a capella Chor, Frau Klein-Tholfus, Neuß, und Frl. Clara Engels-Düsseldorf. Zwischen 9 und 10 Uhr wird der Gesellenverein einen Fackelzug mit Musik vom alten Hause durch die Stadt zum neuen Hause abhalten und im Innenhofe einen Flaggenreigen vorführen sowie ein Ständchen bringen. Darnach ist zwangloses Zusammensein bei Konzert der Deutzer Pionierkapelle. Sonntag, den 20. November, um 9½ Uhr Hochamt in der Münsterkirche, 10½ Uhr Festzug mit Musik von der Kirche zum Gesellenhause, 11¼ Uhr Einsegnung des Neubaues durch Monsignore Schweitzer, Generalpräses des Gesamtverbandes der kath. Gesellenvereine, um 11½ Uhr Festakt im großen Saale, 1½ Uhr gemeinschaftl. Mittagessen für die Herren Präsides der auswärtigen in der Bürgergesellschaft Niederstraße. Nachmittags ½4 Uhr kurze Andacht in der Münsterkirche, von da gegen 4 Uhr Umzug durch die Stadt mit Musik zum Gesellenhause. Um ½6 Uhr Festversammlung im großen Saale.

Pius-Verein. Um möglichst ein Zusammentreffen mit den Versammlungen der uns gleich gesinnten Vereine zu vermeiden, hat der Vorstand beschlossen, die nächste Versammlung ausnamsweise auf kommenden Mittwoch — Buß- und Bettag — anzuberaumen und zwar hauptsächlich aus dem Grunde, um eine ziemlich allseitige Teilnahme zu ermöglichen, da in dieser Versammlung statutgemäß die Hälfte aller Vorstands- und Ausschußmitglieder neuzuwählen ist. Einer weiteren Einladung bedarf es wohl nach diesem Hinweis nicht mehr.

Bezirksverband der kath. Arbeitervereine. Die angeschlossenen Vereine werden darauf aufmerksam gemacht, daß am 27. November cr., nachmittags 3 Uhr, im Marienhause zu Neuß Bezirks-Delegiertentag stattfindet und die Delegierten der einzelnen Vereine recht bald gewählt und angemeldet werden müssen, auch wird um Zusendung der ausgegebenen Fragebogen höflichst gebeten.

Handwerker-Meister Verein. Die Handwerker werden an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß am Mittwoch (Buß- und Bettag) 6 Uhr im Marienbildchen, Niederstraße, eine Generalversammlung stattfindet. Infolge der wichtigen Tagesordnung wird ein pünktliches und zahlreiches Erscheinen erwartet. Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Zum St. Martinszug im südlichen Stadtteil wird uns noch geschrieben: Wie allenthalben, so hatte auch der St. Martins-Kinderfackelzug des südlichen Stadtteils am vergangenen Sonntag sehr unter der Unbill der Witterung zu leiden. Frohgemut zog die Kinderschar mit Musik und Gesang unter der bereitwilligen Führung der verehrten Lehrerschaft vom Sportplatz aus. Leider wurden jedoch schon bald durch den herrschenden Wind in den meist nur wenig angebauten Straßen unseres Viertels die Lichter der Fackeln ausgelöscht, wodurch der sonst prächtige Zug sehr an Ansehen verlor. Nichtsdestoweniger hielt die frohe Kinderschar bis zum Ziele des Zuges, auf dem Sportplatz, wacker aus, wo Herr Hauptlehrer Huppertz durch eine wohldurchdachte Anrede die Kinder und die zahlreich erschienenen Angehörigen derselben erfreute. Redner dankte auch im Namen des Komitees allen Wohltätern am Fackelzug, sowie den Sammlern der Gelder. Auch ermahnte er die Anwesenden, und zumal die begüterten, nach dem Beispiele des hl. Martinus auch Barmherzigkeit an ihren notleidenden Mitmenschen zu üben und ganz besonders in den kommenden kalten und für manche arbeitslosen Tagen. Schließlich ermunterte er die Eltern zur Unterstützung der Lehrerschaft in ihrem Bestreben, den guten Geist in der Schule zu heben. Die gemeinsam gesungenen Lieder: „Großer Gott wir loben Dich" und „Heil Dir im Siegerkranz" bildeten den Schluß der erhebenden Feier.

Höchst primitive Beleuchtungsverhältnisse in der Parkstraße. Von der Wohnung des Herrn Kellermann bis zur Ecke der Wendersstraße stehen ganze zwei Laternen. Es ließe sich nichts darüber sagen, wenn man dort mit dem Trottoir der Hauptstraße zu tun hätte. Leider ist der Zustand der Straße ein derartiger, daß man von einer Straße gar nicht mehr reden kann. Es wäre dringend erwünscht, daß sich die Stadtverwaltung dieser Straße in kürzester Zeit annimmt, umsomehr, als dieser Ausgangspunkt des Stadtgartens abends ungemein stark benutzt wird. (Eingesandt.)

)(Straberg, 14. Nov. Welch eine große Wohltat für eine ländliche Gemeinde, wo noch kein Schwesternkloster besteht, eine ausgebildete Krankenpflegerin ist, das empfindet immer mehr unser Ort. Hat doch unsere Krankenpflegerin, die in Arenberg bei Coblenz ausgebildet ist und nun seit 1½ Jahren ihren Dienst hier ausübt, eine überaus segensreiche Tätigkeit entfaltet! Außer den vielen Stunden, wo sie bei Tage manche Kranken verpflegt hat, hat sie auch schon viele Nachtwachen bei Schwerkranken gehalten. Ueber 450 Verbände, schwere und leichte, hat sie außerdem noch — meist auf Anordnung des Arztes, — anlegen müssen. Oft ist sie kaum imstande, allen Anforderungen, die an sie gestellt werden, gerecht zu werden, zumal sie von ihrer Hände Arbeit — sie ist Näherin — leben muß. Ihre schöne, segensvolle Wirksamkeit wird aber auch immer mehr, nicht bloß von den Kranken allein, sondern von allen Strabergern anerkannt. Leider erfreut sie sich selber keiner festen Gesundheit, — im Frühjahr war sie wieder 3 Wochen arbeitsunfähig, — so daß die Gemeinde fürchten muß, bald ihre aufopfernde Tätigkeit entbehren zu müssen. Umsomehr sehnt die Gemeinde die Augustinerschwestern aus Neuß herbei, die im kommenden Jahre das herrliche, am Waldessaume gelegene Haus mit 3 Morgen Garten, das zu diesem Zweck geschenkt worden ist, übernehmen sollen. Hoffentlich wird die Petition, welche wir vorige Woche durch den Hrn. Landrat ans Cultusministerium gerichtet haben, den Erfolg haben, daß die Schwierigkeiten gehoben werden, die sich der Genehmigung dieser klösterlichen Niederlassung in den Weg zu stellen schienen.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

:: Grevenbroich, 15. Nov. Sonntag, den 13. November, hielt die hiesige Jungfrauen-Kongregation eine gesellige Zusammenkunft auf dem alten Schlosse. Eine ansehnliche Zahl von Mitgliedern des Vereins (76) hatte sich zum Festkaffee eingefunden; alles war des Lobes voll über die gute und reichliche Bewirtung. Gegen ½6 Uhr füllte sich der Spielsaal bis zum letzten Platz. Die einstudierten Sachen wurden mit großer Gewandtheit und mit vollem Verständnis gespielt. Einen tiefen Eindruck machte auf alle Anwesende das Stück „Gärtner-Mädchen", bei welchem auch die jüngeren Mitwirkenden ihre Rolle angemessen und mit Sicherheit ausführten. Es folgten mehrere Stücke, welche durch ihre Originalität und ihren frischen Humor bei den Zuschauern wahre Lachsalven entfesselten. Auch diese wurden mit Virtuosität von allen Beteiligten ausgeführt. Ueber die ganze Veranstaltung herrschte bei allen Teilnehmern nur eine Stimme des Lobes und der Ueberraschung.

=!= Höningen, 15. Nov. Der hiesige Obst- und Gartenbau- und Bienenzuchtverein hält am Sonntag den 20. d. M., nachmittags 5 Uhr, in der Gastwirtschaft Faller in Ramrath seine Monatsversammlung mit nachstehender Tagesordnung ab: 1. Protokoll, 2. Geschäftliches, 3. Vorträge, a) der Imker im Dezember, b) Wie legt man eine Gemüsegrube an? c) Wie verhütet man die Auswinterung der Pflanzen? d) Die Roseneinwinterung, e) Wann und wie sollen wir Aepfel essen? f) Der Torfmull und seine praktische Verwendung. 4. Fragekasten. Alle Gartenfreunde sind herzlich willkommen.

§ M. Gladbach, 14. Nov. (Schwurgericht) Für die vierte und letzte Schwurgerichtssession dieses Jahres, welche am 12. Dezember cr. ihren Anfang nimmt, sind aus dem Kreise Grevenbroich nachbenannte Herren als Geschworene ausgelost: Kommis Karl Oberbach aus Grevenbroich; Rentner Wilh. Hamm aus Ramrath; Ziegeleibesitzer Herm. Cohnen aus Elsen, Kaufmann Friedrich Sühl und Prokurist Theod. Schumacher, beide aus Wickrath; Rentner Adam Peters aus Broich; Ackerer Max Weidmann aus Genfeld, Rentner Josef Haerfs aus Eggeratherhof und Landwirt Karl Jüssen aus Holzweiler.

§ M. Gladbach, 14. Nov. (Strafkammer.) Der Hausierer Jakob L. aus Damm ist beschuldigt, sich in Amern-St. Anton eines schweren Sittlichkeitsverbrechens (§ 176,3) schuldig gemacht zu haben. Die Verhandlung, welche bei Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfand, endete mit der Verurteilung des L. zu 9 Monaten Gefängnis. — Der Fabrikarbeiter Franz B. aus Wickrathberg hatte sich wegen schweren und Rückfalldiebstahls zu verantworten. B. hatte am 26. Sept. seiner Kostwirtin hierselbst einen Schrank erbrochen und daraus einen Geldbetrag von 25 Mk. entwendet. Auch stahl er daselbst während des Sommers mehrere Wäschestücke. Es wurde auf 1 Jahr 3 Monate Gefängnis erkannt.

Gerichtliches.

Neuß, 13. Nov. Gewerbegericht. In der Klagesache des Magazinverw. J. hier gegen eine hiesige Firma wegen einer nach 10jähriger Dienstzeit zu leistenden besonderen Gratifikation von 100 Mk. sollen am 24. d. Mts. weitere Zeugenvernehmungen stattfinden. — Der Maurer L. aus Düsseldorf wurde mit seiner Klage gegen Maurermeister St. aus Grimlinghausen auf Zahlung einer Entschädigung von 50 Mk. abgewiesen, weil für das Baugewerbe der Kündigungsausschluß gilt. — 45 Mk. Restlohn verlangt der Handlanger F. hier von Stuckateurmeister G. hier. Nach der vorgelegten Quittung hat F. seinen Tagelohn ganz erhalten, dagegen steht die Abrechnung wegen Akkordarbeiten noch aus. Zwecks außergerichtlicher Einigung wurde die Sache auf den 24. d. Mts. vertagt. — Von Schreinermeister H. zu Rommerskirchen fordert der Treppenbauer Sch. zu Köln-Bickendorf noch 24 Mk. Lohn, welche ihm für Mittagessen ꝛc. zuviel abgehalten worden seien. Parteien einigen sich auf 12 Mk. — Gegen Unternehmer G. hier klagt der Arbeiter S. auf Zahlung von 15,60 Mk. Lohn, während G. Widerklage auf Zahlung von 73,40 Mk. Schadensersatz wegen mangelhaft ausgeführter Arbeiten erhebt. Dem S. wurden durch Anerkennungsurteil 12 Mk. zugesprochen, bezgl. der Widerklage sollen am 24. d. Mts. Zeugenvernehmungen stattfinden. — Die Putzer H. und D. aus Mainz klagten gegen Stuckateurmeister Z. hier auf Zahlung von 153 Mk., weil er ihnen beim Engagement verschwiegen habe, daß in Neuß gestreikt werde und sie deshalb zu einer ergebnislosen Reise nach hier verleitet worden seien. Der Beklagte wies durch Karte nach, daß in der Anfrage der Kläger wegen Arbeit keine Rede von dem Streik gewesen sei, ihn mithin auch keinerlei Verschulden treffe. Die Klage wurde zurückgezogen. — Für Gerüststetzen fordern die Stuckateure Sch., W. und B. von Gebrüder G. je 9,80 Mk. Lohn. Beklagte bestrei-

ten die Forderung, weil Gerüstsetzen zu den Akkordarbeiten gehöre, diese hätten die Kläger aber infolge des Streiks einfach liegen lassen. Die Sache wurde für vorläufig ruhend erklärt. — 72 Mk. Schadensersatz wegen kündigungsloser Entlassung verlangte der Schuhmacher F. aus Gustorf von Frau H. zu Neuß. Es kam ein Vergleich zustande, wonach Kläger noch 7 Mk. erhält.

Rheinland-Westfalen.

* Düsseldorf, 14. Nov. (Stadtratswahlen). Nie ist der Kampf um die Stadtratsmandate der zweiten Abteilung ernster gewesen, nie war das Centrum den liberalen Gegnern näher auf den Fersen, als diesmal. Es wurden am Abend des ersten Wahltages an Stimmen gezählt für: das Centrum 1697, die Liberalen 1695, die Sozialdemokraten 4. Außerdem sind einige 40 zersplitterte Stimmen zu verzeichnen, sodaß die absolute Mehrheit, die die Kandidaten erreichen müssen, wenn sie im ersten Wahlgang als gewählt erklärt werden sollen, etwa 172) beträgt. Diese Zahl ist von keiner Partei erreicht. Es würde also Stichwahl notwendig sein, wenn heute Abend die Wahl schlösse. Noch bleibt ein ganzer Tag, den Vorsprung vor den Liberalen zu einem völligen Sieg zu machen. Noch 1906 brachte der erste Wahltag dem Centrum nur 880 Stimmen, 1908 waren es 1116 und heute ist die Zahl fast verdoppelt, heute zählt das Centrum 1697 Stimmen! Vor zwei Jahren hatte am ersten Tage die liberale Liste 1456, und siegte schließlich mit 2030 Stimmen, wogegen das Centrum 1670 erhielt.

* Düsseldorf, 14. Nov. Auf dem Oberbilker Blechwalzwerk wurde von einem Eisenblock, der sich von der Krankette loslöste, ein Arbeiter erschlagen worden, ein zweiter schwer verletzt. — Der Schreinergeselle Martin Derks, wurde früh morgens in der Werkstatt seines Meisters tot aufgefunden. Es lag Alkoholvergiftung vor; er hatte abends vorher ein Liter Schnaps getrunken.

* Viersen, 14. Nov. Bei dem gestern hier veranstalteten Blumentage wurden etwa 60 000 Blumen von der Verkäuferinnen abgesetzt. Das Ergebnis war eine Reineinnahme von 6415 Mk.

* M. Gladbach, 14. Nov. Der mit einem Kostenaufwand von rund 100 000 Mk. errichtete Erweiterungsbau des katholischen Waisenhauses ist vom Weihbischof Dr. Müller-Köln, der sich zurzeit zu Firmungszwecken hier aufhält, feierlich eingeweiht worden.

* Cleve, 14. Nov. Heute abend geriet der Bruder des Gutsbesitzers Neuhaus aus Heelden bei Isselburg mit seinem Fuhrwerk an einer Straßenkreuzung unter die Sekundärbahn Empel—Bocholt und wurde auf der Stelle getötet.

△ Gelsenkirchen, 15. Nov. **Ein Bergmann tötete aus Eifersucht einen andern Bergmann und verletzte einen zweiten tötlich.**

Das Hochwasser.

* Mörs, 14. Nov. Das Hochwasser hat den Zechenbahndamm bei Gerdt durchbrochen. Der Straßenbahnverkehr Homberg-Bärl ist unterbrochen.

* Trier, 14. Nov. Die Moseltalbahn, die Dampfschiffe und Frachtschiffe haben heute den vollen Betrieb wieder aufgenommen.

* Frankfurt a. M., 14. Nov. Durch das Hochwasser hat sich plötzlich das nahezu fertiggestellte große Industriehafenbecken des im Bau befindlichen Osthafens gefüllt. Beschädigungen sind nicht entstanden. Man wird durch Schiffbagger die letzten Arbeiten vollenden können.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

* **Bei der Rekrutenvereidigung in Berlin** hat der Kaiser, wie Militäroberpfarrer Dr. Leinz jetzt mitteilt, sich wie folgt geäußert: „Ich wünsche, daß meine Soldaten täglich ihr Vaterunser beten."

Die Abreise des Zaren.

* Frankfurt a. M., 14. Nov. Das Zarenpaar mit den Kindern hat heute von Egelsbach bei Darmstadt aus die Heimreise angetreten.

Auflösung des Parlaments.

London, 15. Nov. Nach einer Mitteilung der „Daily Chronikle" will die Regierung das Parlament unverzüglich auflösen.

Der „deutsche Spion" freigesprochen.

)(Winchester, 14. Nov. Durch ein gerichtliches Erkenntnis wurde Leutnant Helm die Zahlung einer Bürgschaft von 250 Pfund Sterling auferlegt.

In der Verhandlung erklärte der Generalstaatsanwalt nach kurzer Darlegung der Schuldfrage, es sei dies die erste Verfolgung gegen einen Offizier eines anderen Staates wegen eines solchen Vergehens. Da Leutnant Helm bereits vier Wochen in Haft gewesen sei, und sein Vergehen zugegeben habe, so bitte er um mildernde Umstände für ihn, vorausgesetzt, daß er sein rückhaltloses Bedauern über seine Handlungsweise ausspreche und sich verpflichte, sein Vergehen nicht zu wiederholen. Der Verteidiger erklärte, Helm wünsche durch ihn sein tiefes und aufrichtiges Bedauern darüber auszusprechen, daß er die Gesetze des Landes, dessen Gastfreundschaft er genossen, übertreten habe und dem Gericht die Versicherung zu geben, daß sein zukünftiges Verhalten nicht im geringsten Anlaß zu der Annahme bieten solle, daß er sich einer Wiederholung des Vergehens schuldig mache. Der Richter erklärte, mit Rücksicht auf Helms Versprechen sehe er keine Notwendigkeit zu einer Strafe. Darauf wurde Helm aus der Haft entlassen.

Letzte politische Nachrichten.

— Vom deutsch-südwestafrikanischen Gouvernement liegt jetzt eine amtliche Darstellung der Kaffernrevolte bei Wilhelmstal vor.

— In Karlsruhe und Heidelberg sind die ersten Viehtransporte aus Frankreich auf Grund des Beschlusses einer teilweisen Grenzöffnung eingetroffen.

— Auf seinem Triumphzug durch Irland erklärte der Nationlistenführer Redmond, daß die Zeit für die Errichtung eines irischen Parlamentes gekommen sei.

— England will Riesenkreuzer bauen, die alles bisher Dagewesene an Kraft, Schnelligkeit und Größe überflügeln sollen.

Clouth-Parseval.

— Die Abteilung Luftschiffbau der Firma Franz Clouth, Rheinische Gummiwaren-Fabrik m. b. H., hat sich mit der Luftfahrzeug-(Parseval-) Gesellschaft m. b. H. in Berlin vereinigt, um die gewonnenen Erfahrungen gemeinsam zu verwerten. Die Luftfahrzeug-Gesellschaft m. b. H. hat das Luftschiff Clouth und seine Sonderkonstruktionen übernommen. Herr Max Clouth soll in den Aufsichtsrat der Gesellschaft eintreten. Die Anfertigung von Ballonstoffen und kompletten Frei-Fessel- und Drachenballons, sowie ihrer Zubehörteile wird auch fernerhin von der Firma Franz Clouth, Rheinische Gummiwaren-Fabrik m. b. H., betrieben werden.

Eisenbahnunfall.

)(Gent, 14. Nov. Der heute morgen 5,50 Uhr von hier abgegangene Personenzug stieß bei Wettern an der Schelde mit einem Güterzug zusammen. Die Lokomotive wurde auf das Nachbargeleise geworfen in dem Augenblick, wo der Schnellzug Köln-Ostende einfuhr. Tödlich verletzt wurde niemand. Der zweite Zusammenstoß verursachte großen Materialschaden. Der Verkehr ist völlig gestört.

Großfeuer im Vergnügungspark.

)(Wien, 14. Nov. In einem Pavillon „Schlacht zur See" des Lunaparkes ist heute abend aus bisher unbekannter Ursache Großfeuer ausgebrochen. Der Funkenregen ergoß sich über den Prater, so daß dieser gefährdet war. Der Feuerwehr gelang es gegen 11 Uhr, den Brand zu lokalisieren.

* **Wiesbaden,** 14. Nov. Gräfin Bertha von Kayserlingk, geb. Gräfin von Haeseler, Tante des Generalfeldmarschalls Grafen von Haeseler und Großtante des Generalintendanten Grafen von Hülsen-Haeseler, ist hier im Alter von 102 Jahren gestorben.

* Stockholm, 14. Nov. Der literarische Nobelpreis ist Paul Heyse zuerkannt worden.

Paris, 15. Nov. Ein italienischer 20jähriger Verbrecher, der wegen Verletzung eines alten Mannes verhaftet werden sollte, erschoß den ihm aufpassenden Schutzmann.

)(Trient, 14. Nov. In ganz Tirol herrscht Schneefall, im Hochgebirge sind furchtbare Stürme.

* **Tula,** 14. Nov. Graf Tolstoi ist, da er unterwegs erkrankt ist, mit seinem Arzt und seiner Tochter Alexandra in Astapowo im Gouvernement Rjäsan ausgestiegen und liegt zurzeit im Stationsgebäude. Die Körperwärme beträgt bei ihm 40 Grad

* Moncalieri, 14. Nov. Die Vermählung des Prinzen Viktor Napoleon Bonaparte mit der Prinzessin Clementine von Belgien fand heute vormittag im Schlosse der Prinzessin Clothilde, der Mutter des Prinzen, statt. An der Feierlichkeit nahmen die Königinmutter von Italien mit mehreren italienischen Prinzen und Prinzessinnen, die Prinzessin Laetitia Bonaparte, die Gräfin von Flandern, sowie in Vertretung des Königs der Belgier Herzog de Ligne teil.

Sturm auf See.

Pola, 15. Nov. Von einem Torpedoboot wurden von einer Sturzsee drei Mann ins Meer gerissen. Einer konnte mit gebrochenen Beinen gerettet werden.

Handel und Verkehr.

Schiffs-Nachrichten.

Angekommen am 14. Nov. 1910: Schiff „Twee Gebroeders", Schiffer W. de Jong, mit Baumwollsaatmehl von Rotterdam. Schiff „Vereinigung", Schiffer W. Maus mit Stückgut van Ruhrort. Schiff „Voß u. Langen", Schiffer Seus mit Stückgut von Antwerpen. Schiff „Monificentia", Schiffer v. Kessel, mit Holz von Rotterdam. Schiff „Helene", Schiffer C. A. de Wagenaere, mit Samsaat von Antwerpen.

Abgegangen am 14. Nov. 1910: Schiffer „Babeth" Schiffer M. Bronner, mit Mehl nach Ruhrort.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 15. November.

			m.	pf.
Neuer Weizen	100 Kilo	1. Qualität	19	50
	"	2. "	18	50
Neuer Roggen	100 Kilo	1. Qualität	14	80
	"	2. "	13	80
Alter Hafer	100 Kilo	1. Qualität	15	60
	"	2. "	14	60
Neuer Hafer	100 Kilo	1. Qualität	14	80
	"	2. "	13	80
Kartoffeln 50 Kilo			3,30	—3,70
Heu 50 Kilo			2,70	—3,20
Luzernerheu 50 Kilo			3,70	—4,20
Krummstroh 500 Kilo			M. 17	—
Breitdruchstroh 500 Kilo			" 19	—
Butter per Kilo			" 2	60
Eier (100 Stück)			" 12	—

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 15. November.

	m.	pf.
Rüböl 100 Kilo in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	58	—
Rüböl 100 Kilo faßweise (ohne Faß)	60	—
Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr.		
Rübkuchen 1000 Kilo große waggonweise	86	—
" " kleine "	90	—
Kleie 50 Kil.	5	50

Raps wurde je nach Beschaffenheit mit 20—22 Mark bezahlt.

Rüböl und Kuchen unverändert

Viehmarkt.

Köln, 14. Nov. (Schlachtviehmarkt.) Bericht der Notierungs-Kommission. (Die nicht eingeklammerten Ziffern verstehen sich für die 50 Kilo Lebendgewicht, die eingeklammerten Ziffern aber für die 50 Kilo Schlachtgewicht.)

Die Preise für Schlachtgewicht verstehen sich überwiegend als Schätzungspreise nach den getätigten Stückverkäufen; diejenigen für Lebendgewicht beruhen auf Wiegungen in Köln. Aufgetrieben waren:

534 Ochsen, a. Vollfleischige ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu sechs Jahren 50—52 [88—92], b. junge fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 44—48 [82—85], c. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 39—42 [73—78] d. gering genährte jeden Alters 00—00 [63—70], Weideochsen 00—00 [72—83; 780 Färsen, Kühe u. Jungvieh. a. vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes 46—48 [00—00], b. vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu sieben Jahren 41—44 [78—80], ausnahmsweise bis —], c. ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 35—39 [73 bis 76], d. mäßig genährte Kühe und Färsen 30—33 [67 bis 70], e) gering genährte Kühe und Färsen 00—00 [60—64], f) gering genährtes Jungvieh (Fresser) 00—00 [00—00], Weidekühe 00—00 [68—78]. 99 Bullen, a. vollfleischige ausgewachsene höchsten Schlachtgewichtes bis zu 3 Jahren 48—49 [80—81], b. vollfleischige jüngere 45—47 [76—78], c. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 00—00 [73—75], d. gering genährte 00—00 [71—73]. Prima Ochsen und Bullen gesuchter, im übrigen langsam und nicht geräumt.

350 Kälber, a. Doppellender feinster Mast 75—84 [000-000], b. Feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 60—62 [000-000], ausnahmsweise —, c. Mittlere Mast- und gute Saugkälber 56—59 [000—000], d) Geringe Saugkälber 46—54 [00—00], e) Fresser 00 bis 00 [00—00].

Markt langsam geräumt.

3775 Schweine, a. Vollfleischige bis 2 Ctr. Lebendgewicht Mk. **54—55 (68—70)**, b. Vollfleischige über 2 Ctr. Lebendgewicht **52—54 (66—68)**, c. Vollfleischige über 2½ Ctr. Lebendgewicht **53—55 (67—69)**, d. Fettschweine über 3 Ctr. Lebendgewicht **53—55 (67—69)**, e) Gering entwickelte **49—51 (62—65)**, f. Sauen und geschnittene Eber **47—52 (60—66)**.

Handel anfangs lebhaft, später verflauend räumend.

Bemerkenswert

sind die Erfahrungen, die Herr und Frau Birkly bei ihren Kindern gemacht haben, die regelmäßig Scotts Emulsion bekamen.

Köln-Nippes, Thüringerstr. 16, 13. März 1909.

„Meinen 6 Kindern im Alter von ½—9 Jahren hat Scotts Emulsion sehr gut getan. Ich habe ihnen das Präparat als Stärkungs- und Kräftigungsmittel verabreicht und bin über den Erfolg, besonders bei meinem jüngsten Mädchen Anna, erstaunt und erfreut. Die Kleine hat während des Gebrauches von Scotts Emulsion sogar in 1 Monat 2 Pfund zugenommen und hat heute, sie ist 6½ Monate alt, ein Gewicht von 19 Pfd. Nach ärztlicher Aussage ist Anna ein sehr kräftig entwickeltes Kind, an dessen ständiger Gewichtszunahme selbst der es alle 4 Wochen wiegende Arzt seine Freude hat. Es ist dies für uns um so wichtiger, weil meine Frau das Kleine nicht selbst stillen kann."

(gez.) Michael Birkly, Kgl. Eisenbahngehilfe.

Jede Mutter, die ihr Kind mit der Flasche groß ziehen muß, weiß, daß es oft recht schwer ist, das Kleine recht voranzubringen. Es wird dann vielfach dies und jenes versucht, ohne indes den gewünschten Erfolg herbeizuführen. Eltern, die in solchen Zeiten zu Scotts Emulsion greifen, und es dem Jüngsten regelmäßig geben, werden es nicht nötig haben, andere Mittel zu probieren, denn Scotts Emulsion bekommt zarten Kindern außerordentlich gut und verwandelt sie in frische lebensfrohe Geschöpfchen.

Nur echt mit dieser Marke — dem Fischer — dem Garantiezeichen des Scottschen Verfahrens!

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft und zwar nie lose nach Gewicht oder Maß, sondern nur in versiegelten Originalflaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott u. Bowne, G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Bestandteile: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 80,0, unterphosphorigsaurer Kalk 4,5, unterphosphorigsaures Natron 2,0, pulv. Tragant 3,0, feinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0 Alkohol 11,0, hierzu aromatische Emulsion mit Zimt-, Mandel- u. Gaultheriaöl je 2 Tropfen.

---

†

Das Jahrgedächtnis

für die verstorbene

Frau Anna Gisbertz

geb. **Schoenen,**

findet Donnerstag, den 17. Nov. morgens 9 Uhr in der St. Marienkirche statt, wozu freundlichst einladet **Die Familie.**

Männer-Sodalität.

Donnerstag Vormittag 11 Uhr findet die Beerdigung des verstorbenen Mitbruders

Theod. Efferoth

statt, wozu einladet

Der Vorstand.

Sterbehaus: Kolpingstr. 14.

Bekanntmachung.

Der Plan über die Herstellung einer **oberirdischen Telegraphenlinie** in der **Cölner-** und **Wenloerstraße** in Neuß liegt bei dem Postamt in Neuß von heute ab 4 Wochen aus.

Kaiserl. Ober-Postdirektion in Düsseldorf.

Bekanntmachung.

Der **Fluchtlinienplan** der **Kettenstraße** zwischen Further- und Frankenstraße liegt während der Zeit vom **17. Novbr.** bis einschließlich **15. Dez.** auf dem Rathause (Stadtvermessungsamt, zu jedermanns Einsicht offen

Etwaige Einwendungen sind während der vorbezeichneten Frist bei dem unterzeichneten Gemeindevorstand anzubringen.

Neuß, den 12. Nov. 1910.

Der Gemeindevorstand:
Gielen, Bürgermeister.

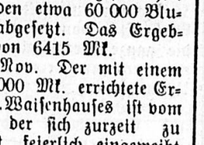
Zwangsversteigerung.

Am Donnerstag, den 17. Nov., nachmittags 3 Uhr werden im Saale der Restauration von Herrn **Jean Busch** zu Neuß, Niederstr. 41:

eine große Partie bess. Cigarren und Cigaretten 2c.

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert werden.

Neuß. **Droß,**
Gerichtsvollzieher.



Donnerstag, den 17 Nov. wird Herr **Huppers** beim Wirten **Frentzen zu Wickrath** und **Freitag, den 18. Nov.** in der Wirtschaft **Meyer zu Kleinenbroich, morgens 9½ Uhr:**

ca. 12 schwere, hochtragende Schweine,

auf Kredit gegen Bürgschaft, ev. gegen Bar verkaufen.

Burgwaldniel. **Rob. Wentges.**

Prachtvolle

Villenbesitzung, ca. 1000 qm groß, 8 Räume, Küche und Badezimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, in der Nähe des Bahnhofs Neuß zu Mk. 40000 unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Wilhelm Bloser,** Drususstr. 28.

2 schöne Zimmer und 1 Mansarde zu vermieten. Näheres in der Expedition.

Wer hat Geschäftshaus oder Gastwirtschaft i. kl. Stadt od. auf dem Lande zu verkaufen? Offerten mit Preis erbet. **Mathiensen, Cöln,** Cleverstr. 14.

Schöne Baustellen

am Stadtgarten billig zu verkaufen Anfragen unt. **R 967** an die Exped.

Unterhaus und I. Etage

pr. 1. Januar eventl. früher zu vermieten. Königstraße 27.

5 Zimmer mit kleinem Garten ganz oder geteilt zu vermieten. Preußenstraße 75.

Einzelne Dame sucht abgeschl.

1. oder 2. Etage

mit Balkon in guter Lage der Stadt. Angebote mit Preisangabe unter **S 952** an die Exped. dss. Ztg. erbeten.

Schmiedegeselle gesucht. Hafenstraße 17.

Ein Junge, 14½ Jahre alt, **sucht Stelle** als **Schmiedelehrling.** Wer, sagt die Exp.

Ein Junge

für leichte Arbeit sucht **Jakob Heuter,** Möbelfabrik.

Per sofort

ein Laufjunge

(nicht unter 12 Jahren) gesucht. **Büchel 18.**

Dienstmädchen

nicht unter 20 Jahren per 1. Dezember gesucht.

Dr. Ullrich, Furtherstraße 23.

Herren Landwirte!

Brauchen Sie einen **guten Viehwärter, erstklass. Melker und Pfleger?** so wenden Sie sich an mein Büro, da ich stets eine große Anzahl Melker zur Verfügung habe

Seibren Speerstra, gewerbsmäß. Stellenvermittler für Viehwärter, Neuß, Gartenstr. 48, Telefon 433.

Tüchtiges Mädchen vom Lande, 15—17 Jahre alt, gesucht. Königstraße 27.

In besserem ruhigem Haushalt älteres fleißiges

Mädchen

für Wäsche u. Hausarbeit bei hohem Lohn ges. Zu erf. i d E.

Eine tüchtige, fleißige **Landwirtstochter sucht Stellung** auf einem Gut bei einer tüchtigen Hausfrau zur gründlichen Erlernung der Küche u. Haushalt ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß, am liebst. in der Nähe von Grevenbroich. Off. u. **M S 90** an d. Gesch. **M. Ifkas, Grevenbroich.**

Zuverlässiges tüchtiges

Mädchen

für Küche u. Haus, 3 Personen, sofort gesucht.

Dr. Treckmann, Neuß, Oberstraße.

10 Pfund Colli frisch gesalzenes Schweine-Stückenfleisch (Rippen-, Rücken-, Kopfstücke, Schnauzen, Ohren, fleischige Pfoten), garantiert fleisige Ware, nur M. 3.60. Kübel mit 25 u. 50 Pfd Inhalt per Pfd. 35 Pfg. 9 Pfd. Holstein. Holländer Käse, saftig und schnittig, M. 3.15 9 Pfd. echte Eigelb. Pflanzen-Butter (vegetabl Margarine) M. 6,12 liefert ab hier Nachnahme **H. Krogmann,** Nortorf i. H. 158

Staatsbeamter (junger) wünscht mit vermögend. Dame in Briefwechsel zu treten zwecks späterer

Heirat.

Offerten unter **M 966** an die Exped. d. Ztg.

Geldschrank

fast neu, wegen Anschaffung eines größeren zu verkaufen.

Königstraße 27.

Pferd.

Extraschweres, 5—6jähriges Pferd, gesund, fehlerfrei und zugfest, für Frachtfuhrwerk, für lange Touren sof. zu kaufen ges. Offert von nur prima Material mit Angabe des Alters, Farbe und Preis erbeten an **J. Willichs, Grevenbroich.**

Schöne große

Faselschweine

hat billig abzugeben

Jakob Winkels,
Widdeshoven.

Croso-Separator,

1 Monat gebr., mit 2 versch. Trommeln, neu 190 Mk., pro St. 120 Ltr., ist wegen Milchlieferung billig zu verkaufen. Offerten unter **W 963** an die Exped. d. Ztg.

Gebrauchte

Fuhrwerkswaage

zu kaufen gesucht.

Offerten unter **T 962** an die Exped. d. Ztg.

Klavier,

gebr., guterhalt. (starker Ton), umständehalber **sehr billig** zu verkaufen. Offert. unter **B 969** an die Exped. d. Ztg.

Wagen zu verkaufen mit Bänken, geeignet für Bahnfahrten oder Metzger, Bäcker, Butterhändler oder ähnliches Geschäft. **Joh. Nüllen,** Niederkassel.

Mehrere neue Frisch- und Regul.-Oefen umständehalber für die Hälfte des reellen Wertes zu verkaufen

Franz Esch, Kölnerlandstr. 294.

Ladenregal mit Theke sowie **Fensterausstellkasten** zu verkaufen.

Näheres **Königstraße 27.**

Verkaufe 40 Stück rebhuhnf. junge Italiener legereife

Hühner.

Adam Halems,
Büttgen-Vorst.

Düngerverkauf

Donnerstag nachmittag 3 Uhr auf dem städt. **Viehhofe.**

Landwirte benutzen mit Vorliebe den Inseratenteil der **N.-G. J.**

Kath. Arbeiterverein Büttgen.

Sonntag, den 20. dss. Mts., nachmittags 5 Uhr,

Versammlung

bei **Wwe. Maubach** Wattmannstraße.

Tages-Ordnung:

1. Vortrag des Herren Präses Hochw. Pfarrer Rüssel.
2. Besprechung der Leosterbekasse.
3. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Kath. Arbeiterverein Neuenhausen.

Donnerstag, den 17. dss. Mts. abends punkt 9 Uhr

Unterrichtskursus

durch Herrn Arbeitersekretär Schmitz. Um pünktliches Erscheinen bittet **Der Präses.**

Stürzelberg.

Mittwoch, den 16. November

Versammlung

des Volksverein und St. Josefsverein Vortrag des Herrn Arbeitersekretärs Schmitz, Neuß.

Zu regem Besuch laden ergebenst ein **Die Vorstände.**

Die Legezeit ist da.

Vorzgl. **Hühner** liefert seit 25 J. **M. Becker, Weldenau-Sieg.** Preisbuch gratis.

Sonntag Abend ein **graues Kinderpelzchen** in der Nähe des Bahnhofs Norf verloren gegangen Gegen Belohnung abzugeben bei **Frau Leußen,** Bahnhof Norf.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden anlässlich des Todes unseres lieben Sohnes und Bruders sagen wir allen, besonders der Firma Wülfing, Dahl & Co., deren Beamten und Arbeiter, der gewerblichen Fortbildungsschule und der Nachbarschaft hierdurch unseren

herzlichen Dank.

Familie Anton Piel.

Todes-✝-Anzeige.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, Sonntag, den 13. Novbr., nachmittags 4 Uhr, meine innigstgeliebte, unvergessliche Gattin, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Peter Hink,

Maria Anna geb. **Bayer,**

nach langem, schweren, mit grösster Geduld ertragenem Leiden, gestärkt durch den Empfang der hl. Sterbesakramente der röm.-kath. Kirche, im Alter von beinahe 40 Jahren zu sich in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme und ein frommes Gebet bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, Barrenstein und **Düsseldorf,** 14. Nov. 1910.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 17. ds., nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Bergheimerstrasse 113 aus statt. Die feierl. Exequien werden am selben Tage, morgens 9 Uhr in der Münsterkirche gehalten.

Mündelgeld,

nur in größeren Beträgen ist mündelsicher auf ländlichen Grundbesitz auszuleihen beauftragt

Roth, Königlicher Notar.
Neuß, Breitestraße 32.
— Telephon Nr. 487. —

Für Bäcker.

Haus mit **Backofen,** Pferdestall u. Garten in **Neukirchen.** Pacht- und Kaufpreis billigst.

Jakob Kottmann, Wevelinghoven.

Wohnungen,

4 u. 5 Zimmer, auf der I. Etage 36 u. 45 M., auf der II. Etage 32 und 40 Mark.
Dreikönigenstraße. 32.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition,

Pelz-Waren.

Umarbeiten

nach den neuesten Fassons,

verlängern, verbreitern, reparieren.

J. Schenkenbach,

Pelzwaren-Fabrik,

Düsseldorf, Mittelstrasse 1.

Telefon 9307.

Wegen unangenehmer Verwechselung erkläre, dass sich mein Geschäft nur

Mittelstrasse 1

befindet.

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Garzweiler bezw. in Jackerath belegenen, im Grundbuche von Garzweiler Band 14 Artikel 556 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Ackerers **Gottfried Lindenlauf** zu Jackerath eingetragenen Grundstücke:

1. Flur B Nr. 921/345, **An der Teufelshöll, Ackerland,** groß 7,35 Ar,
2. Flur B Nr. 922/345 daselbst, Ackerland, groß 4,28 Ar,
3. Flur B Nr. 1343/244, Jackerath, Hofraum nebst aufstehenden Gebäulichkeiten und Scheune, groß 0,56 Ar,
4. Flur B Nr. 1342/244 ꝛc., Jackerath, Hofraum ꝛc., groß 9,33 Ar,
5. Flur B Nr. 1341/244 ꝛc., daselbst, Hofraum ꝛc., groß 4,82 Ar,

am 1. Dezbr. 1910, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, im Sitzungssaal versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am **11. Juli 1910** in das Grundbuch eingetragen.

Grevenbroich, den 3. Oktober 1910.

Königliches Amtsgericht.

Kapitalien

in beliebiger Höhe gegen gute hypothekarische Sicherheit ist auszuleihen beauftragt

Jakob Schmidt,
Aukt.- und Kommissionsgeschäft,
Neuß, Drususstr. 10.

Wohn- und Geschäftshäuser sowie Baustellen,

in allen Stadtteilen gelegen, hat zum Verkauf an Hand

Jakob Schmidt,
Aukt.- und Kommissionsgeschäft
Neuß, Drususstr. 1.

Die

herrschaftlich. Häuser

Königstraße Nr. 26, 35, 37 und 39,

alle mit Garten und evt. Einfahrt

sind preiswert zu kaufen. Näheres Königstraße Nr. 35.

Kapitelstr. 18.

Ladenlokal

nebst Wohnung, sofort oder 1. Januar zu verm ieten.
Näh. daselbst 1. Etg. Anbau.

---

2 Zimmer an ordentl. Leute zu vermieten. Rheintorstr. 22.

Möbl. Zimmer mit zwei Betten zu vermieten.
Wo, sagt die Expedition.

Geld-Darlehen ohne Bürgen 5 % Zinsen, ratenweise Rückz. Selbstgeber Schilinski, Berlin 47 **jetzt** Elberfelderstraße 19.

---

2 herrschaftliche, abgeschl.

Wohnungen

Parterre und II. Etage, mit je 5 Zimmern u. Bade, immer nebst 1 oder 2 Mansarden zu vermieten. Nordkanal-Allee 46.
Näh. dort nebenan 44, part.

---

2. Etage

5 Räume, sofort zu vermieten. Capitelstraße 31.

Kost und Logis zu vergeben.
Wo, sagt die Expedition.

Anst. Leute f. Kost u. Logis b. J. Schorreck, Promndstr. 77, 1. Etage, an der Post.
Mittagessen 60 Pfg.

Herren und Damen können dauernd i. freier Zeit abschreib., verviel. (Seite 15 Pfg.) Verlag **„Globus"**, Lichterfelde-Berlin

---

Tüchtige Maurer und Handlanger

gesucht.

Baugeschäft Fassbender Nachfolger,
Neuß, Kanalstr. 29.

Bäckergehülfe sofort gesucht.
Wilhelm Holthaus,
Oberstraße 71.

---

2 Fuhr- und Ackerknechte sofort gesucht.
Jülicherlandstraße 91.

Propres Mädchen

für Küche und Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht.
Büchel 37.

Ia Schweinekleinfleisch

gar. finländ. tierärztlich unters. saubere Ware in Kübeln von **30 Pfd. an pro Pfd. 30 Pfg.** Postkolli enthält. **9 Pfd. 3.20 Mk.** Ia ges. **Eisbein** (Dickbein ohne Spitzbein) **p. Pfd. 52 Pfg.,** Ia ges. **Köpfe** mit voller Backe p. Pfd. 42 Pfg. Alles ab hier p. Nachn. Nichtgefall. retour.
Alb. Carstens, Altona a. E. 143, Adlerstr. 71.

Persil

ist das zur Zeit beliebteste überall eingeführte und bestbewährteste

selbsttätige Waschmittel

von unerreichter Wasch- und Bleichkraft. Kein Reiben, kein Bürsten, kein Waschbrett. Garantiert unschädlich für die Wäsche und vollkommen gefahrlos im Gebrauch!

Millionenfach erprobt! Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf,**
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

Henkel's Bleich-Soda.

Ein zuverlässiger junger Mann

mit guter deutlicher Handschrift für Schreib-Arbeiten zum baldigen Eintritt

gesucht.

Schriftliche Offerten werden erbeten an die
Rhein. Schrauben- & Muttern-Fabrik Bauer & Schaurte, Neuß.

Suche für mein Kontor

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen.

Josef Düppers, Büttgen.

Für Lichtmeß ein tüchtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit in herrschaftlichem Hause gesucht.
Neuß, Friedrichstraße 7.

Junge Mädchen

für leichte Fabrikarbeit gesucht.
Cellulose-Industrie,
G. m. b. H.,
Neuß, Büro: Furtherstr. 11.

Junges Mädchen sucht Stelle für alle Hausarbeit.
Näheres Weyerstraße Nr. 13.

Färbe zu Hause

nur mit echten
Heitmann's Farben
Schutzmarke: Fuchskopf im Stern.

Flechten — Beinleiden!

Hautausschläge, Krampfadergeschwüre, offene Beine etc kann man sich selbst heilen. Auskunft giebt **kostenlos** gerne an jedermann **Krankenschwester Marie,** Nicolastr 6 in **Wiesbaden.** 126

Düsseldorfer Stadttheater

Dienstag, den 15. November **Mahadeva.**
Mittwoch, den 16. November Geschlossen.
Donnerstag, den 17. November **Kasernenluft.**
Freitag, den 18 November **Das goldene Kreuz. Im Frühling.**
Samstag, den 19. November **Der Meineidbauer.**
Sonntag, den 20. November **Zaza.**

Soennecken's Akten-Schränke

Staubdicht
Für Akten, Schnellhefter, Kataloge usw.
Lager bei:
J. van Haag, Neuss.
Fernruf 295.

Schirm-Reparaturen

prompt und billig

Willy Ellinghaus,
Neuß, Büchel 18. Tel. 705
Spezial-Geschäft für Hüte, Schirme, Pelzwaren.

Frische Rübenschnitzel

hat abzugeben

Wilhelm Stöcker,
Grevenbroich.

Nikolaipfeifen

für Bäcker billigst bei

Heinrich Gerbert jr.,
Lager. Furtherstraße 45 und Josefstraße 34.

---

20 Weidenbäume

zu verkaufen.

Wilh. Lipgens, Kaarsterbrücke.

Erfahrener Gärtner

erteilt Rat in allen gärtnerischen Angelegenheiten und übernimmt das Anlegen und Instandhalten von Zier- und Nutzgärten.
Näh. Coalstraße 51 parterre.

Frische Rübenschnitzel

hat abzugeben

G. Schopen,
Rommerskirchen.

---

6. Ziehung der 5. Klasse 223. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Von 8. November bis 8. Dezember 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

14. November 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

42 44 118 63 226 305 97 404 12 501 705 866 902 1226 486 545 76 [500] 88 629 88 930 2056 1111 205 405 544 876 81 929 3060 283 [3000] 363 96 559 706 [500] 860 964 4437 954 66 5202 16 350 652 818 6444 57 63 526 684 734 48 52 73 852 7125 238 80 [3000] 560 660 724 [500] 65 8216 [1000] 308 505 25 52 672 778 [500] 818 24 916 9058 242 43 [3000] 98 538 703 56

10171 541 682 11033 122 64 243 558 98 675 978 12065 169 251 69 561 603 911 25 73 13166 477 [3000] 582 782 [500] 14 02 65 [1000] 215 27 35 72 330 [1000] 471 516 681 799 15287 503 87 619 768 16043 135 38 97 418 94 511 51 716 58 [500] 17085 416 58 [1000] 74 510 12 18016 138 82 200 311 575 691 756 19293 308 64 677 78 853 (5000) 402 [1000] 72

20217 37 99 384 546 627 824 55 21090 [3000] 178 [500] 209 456 80 577 [500] 91 649 82 739 [1000] 82 [500] 937 85 22330 70 488 98 547 52 626 50 67 1 877 931 44 23092 124 87 228 302 504 [500] 854 [1000] 24014 377 94 425 582 [500] 712 58 25058 (10000) 5 113 45 338 73 649 98 819 [1000] 68 970 26 68 240 327 27528 [1000] 636 773 28004 172 254 64 363 511 32 859 [500] 74 29417 35 42 545 88 709 22 45 817 71

30005 76 123 28 [1000] 248 444 99 723 31087 [500] 95 [2000] 695 32460 737 894 33129 255 344 [500] 590 98 670 88 835 34258 304 538 824 991 35233 [500] 355 467 659 706 [500] 36377 530 36 97 798 815 61 963 37016 88 399 434 666 98 800 961 38178 432 [1000] 38 67 654 842 [3000] 39153 [3000] 275 427 587 654 764 812 62 69

40055 230 [3000] 505 623 41002 147 216 86 595 687 [1000] 952 42022 29 194 [3000] 519 698 955 43290 397 [500] 641 44060 135 465 673 856 [500] 45219 416 635 838 904 46042 171 346 88 [500] 573 699 721 854 89 47043 78 292 [3000] 359 60 69 565 83 689 94 713 25 48016 112 33 265 415 [1000] 505 68 76 635 44 824 916 49000 393 456 652

50024 126 75 229 40 [1000] 68 881 967 51082 125 [3000] 508 793 858 996 52580 6 8 [3000] 788 950 [1000] 53 21 44 798 910 54023 218 [3000] 314 64 743 [500] 55040 67 294 675 701 888 56331 410 600 818 57060 249 587 706 [3000] 884 906 54 58542 51 817 59018 292 [3000] 534 627 717 29 [500] 624

60096 162 656 97 [500] 735 99 61238 350 430 54 68 891 [1000] 62107 44 217 300 11 83 [500] 753 58 876 9.7 63004 434 39 613 2 88 89 809 946 64082 105 [500] 277 351 81 411 787 850 987 65048 [1000] 256 60 [3000] 485 827 52 86 900 66104 627 787 67039 [500] 54 [1000] 169 847 61 441 530 88 671 708 [500] 820 908 15 68128 400 [500] 913 15 788 [3000] 880 949 69129 33 202 [1000] 42 305 64 488 502

70101 45 [1000] 277 920 71137 255 56 492 540 656 771 867 72177 86 581 927 73023 [500] 274 305 [1000] 55 649 829 74290 529 71 557 889 75180 227 52 350 [500] 567 951 76146 84 240 76 [500] 77012 185 280 521 827 44 [3000] 999 78152 59 345 449 723 815 81 79093 204 56 405 55 781 997

80105 355 492 547 689 809 500] 71 [3000] 974 81143 85 238 610 87 927 8.004 309 587 [3000] 86 [500] 876 83256 306 [3000] 404 720 84018 102 206 40 332 53 888 85119 43 [500] 827 987 86086 103 279 581 618 97 800 13 989 87072 [3000] 388 996 88026 213 818 43 971 [500] 89270 480 532 918

90021 36 224 25 343 868 928 91012 52 73 260 542 92013 51 87 157 373 572 684 760 [1000] 868 [500] 93275 [500] 494 665 846 70 94006 56 525 699 [500] 809 914 51 95113 291 484 515 712 63 920 96202 [500] 90 474 80 82 520 [3000] 49 875 97009 64 478 894 98003 16 309 66 617 774 804 989 99022 79 107 54 [500] 522 41 62

100082 214 435 751 995 101046 219 559 627 776 815 976 102498 585 668 985 94 103102 241 306 412 63 520 700 1 14 965 104005 440 519 45 [1000] 47 674 724 922 105432 [1000] 550 95 773 106009 15 596 [500] 718 62 107087 259 761 882 910 108027 86 140 202 74 [1000] 341 81 562 631 42 [500] 762 880 902 109033 46 472 620 [1000] 87 890 [500] 912 67

110060 597 672 820 [1000] 978 111049 180 328 493 581 [1000] 844 721 112047 56 290 964 [500] 113006 751 814 114144 68 211 584 631 40 90 738 [500] 818 115113 [3000] 42 204 406 576 6.6 116004 40 217 57 91 406 57 536 705 80 [500] 117225 906 [1000] 118 23 248 341 801 119118 36 [1000] 272 77 448 73 567 617 26 65 [500] 728

120019 112 229 444 515 682 758 121343 81 456 711 84 929 [1000] 122025 27 238 301 22 80 767 [500] 859 64 123154 222 37 44 54 96 334 568 626 783 89 952 [1000] 124462 632 749 125051 201 343 54 670 712 126133 254 411 859 954 69 127018 130 201 409 831 [500] 912 128091 299 319 31 93 450 74 827 964 129049 131 253 370 703 887 915

130045 101 35 396 405 568 727 131053 171 82 95 525 852 971 132301 426 634 63 943 133145 50 200 382 515 616 32 742 828 94 134289 334 490 607 827 63 74 911 [500] 93 135291 393 [500] 495 599 665 800 950 136068 177 211 374 615 705 [1000] 91 137213 381 [3000] 138074 101 48 86 90 432 61 83 772 985 139170 236 [1000] 385 [500] 94 408 679 700 [1000] 805 73 [1000]

140113 401 625 62 141087 224 607 [500] 77 769 853 968 142162 [500] 535 738 863 [1000] 143284 607 706 952 144129 351 74 531 86 660 944 75 145024 365 70 410 67 544 639 721 146159 298 437 54 550 788 882 147068 251 340 603 784 809 925 148040 80 255 375 933 [500] 149451 631 58 77 [500] 819 909

150085 563 662 749 857 [500] 151019 269 948 152166 320 41 97 [1000] 707 73 978 1533 5 406 70 600 934 154079 602 836 935 155002 212 325 [1000] 420 156120 336 440 551 725 808 92 98 157057 48 58 [3000] 206 51 468 (5000) 76 [1000] 505 861 158 61 74 [500] 90 462 551 655 923 159053 112 [1000] 201 13 448 73 607 76 872

160017 242 375 91 404 539 43 625 161378 457 162282 282 325 77 422 566 83 757 833 163113 243 639 164211 [1000] 4 8 282 [1000] 9 9 165152 [500] 391 411 21 [3000] 791 166132 [1000] 451 540 768 94 870 965 80 167116 [500] 208 95 825 906 [500] 47 168370 654 91 776 924 169107 84 545 714

170053 233 397 499 627 63 819 25 32 910 171221 40 54 [500] 524 157 874 172032 93 217 52 593 684 861 [500] 173135 [500] 90 329 434 632 728 174202 667 746 849 175209 425 570 704 70 826 176001 4 2 38 74 515 836 177000 7 164 87 290 [500] 491 510 659 178267 528 616 925 179124 217 [1000] 559 710 867 903

180 26 99 175 356 420 595 [500] 649 [1000] 726 85 181060 61 103 47 64 437 182106 64 351 [500] 414 687 876 183050 81 85 738 82 [500] 804 8 184247 [1000] 63 305 87 96 648 884 991 185123 78 202 642 [1000] 703 186110 200 3 [1000] 451 95 [3000] 773 91 814 31 187009 35 71 127 29 35 267 548 931 96 943 188044 231 63 525 79 786 941 189288 349 89 652 707 881 917

190057 76 [500] 414 690 191 42 56 66 468 [1000] 501 10 41 626 98 817 19 58 [500] 87 192255 445 688 817 193060 93 139 481 567 672 832 936 194004 86 951 195078 117 [1000] 89 [500] 273 308 [3000] 442 57 891 990 196063 119 227 419 27 38 643 847 197 07 142 289 56 640 703 980 198104 229 450 199141 245 323 [1000] 446 [3000] 515 615 74

200213 608 734 38 913 47 201834 52 202021 292 323 436 662 99 919 203134 62 873 204097 [500] 502 24 62 166 205056 160 349 560 758 830 206084 163 91 [1000] 267 [500] 401 16 58 86 577 684 704 63 91 97 207048 203 77 [500] 208301 [3000] 405 61 643 47 [500] 712 (5000) 209033 467 825 937

210066 16 391 440 80 652 776 211666 203 5 466 40 983 926 212662 110 384 529 87 608 991 213174 501 601 214024 235 45 89 469 501 [1000] 29 500] 54 74 7 1 809 97 215043 [1000] 110 422 60 611 35 (5000) 731 819 77 216718 821 217267 [500] 76 380 734 814 218 65 279 549 219049 163 93 214 406 569

220099 191 220 89 224 870 958 221044 68 87 196 97 285 98 [500] 442 422 781 [500] 974 222001 [1000] 8 214 450 807 (30000) 81 223 03 288 328 29 618 85 [500] 750 965 79 224619 51 821 48 980 225004 134 418 5.1 51 65 822 226 90 [1000] 186 235 44 558 603 900 30 92 227051 [500] 95 204 15 353 520 [500] 802 20 228028 520 [500] 813 31 980 229090 148 72 624 807 985

230137 71 225 [500] 573 650 231016 237 58 695 [1000] 728 817 951 232113 [3000] 237 [500] 50 395 752 949 233156 [3000] 288 343 468 97 555 234 81 328 9 [1000] 614 [500] 782 968 235376 493 [500] 700 236308 [1000] 72 559 640 [500] 810 237067 140 213 24 511 45 601 725 [3000] 852 981 238151 486 560 [500] 695 239041 58 130 261 92 360 81 [500] 430 98 523 841 80 976

240017 [500] 88 149 88 278 778 [500] 836 91 969 241342 92 647 714 [3000] 923 20 242052 175 439 99 726 69 [500] 813 243039 195 328 35 591 97 724 98 999 244229 96 646 808 245008 [1000] 24 111 [1000] 94 225 94 [500] 623 68 723 46 246218 54 578 631 [1000] 713 [1000] 20 802 [1000] 926 247056 304 431 530 248001 [3000] 83 135 365 873 98 [500] 249007 124 208 371 734 94 999 [1000]

250010 346 481 50 704 844 251031 [500] 345 614 733 910 [500] 2522 1 657 [500] 779 [3000] 826 901 5 253017 172 376 520 817 936 73 254129 224 [500] 559 661 791 823 62 255065 230 337 40 444 550 91 945 256107 22 62 65 [1000] 291 359 567 704 257357 417 [3000] 623 783 820 969 258070 537 673 707 899 259009 282 308 72 80 556 686 839

260024 76 354 70 (15000) 506 [500] 601 707 [500] 86 951 261024 205 55 98 752 816 92 939 [1000] 262153 209 32 60 390 417 761 58 93 661 803 263303 40 833 81 983 [1000] 264017 371 446 560 973 265163 238 343 499 775 [500] 872 266261 389 478 528 821 [500] 65 267074 362 752 268153 97 233 346 424 729 42 70 844 269000 46 61 120 53 285 357 477 519 74 696

270117 [1000] 222 47 338 741 910 60 271344 65 95 461 947 272 96 [1000] 273079 621 785 894 944 274211 376 459 760 74 818 632 36 89 275001 155 81 [3000] 313 500 3000] 650 746 899 903 276136 521 745 277024 [500] 40 [500] 55 277 99 302 500 517 51 603 789 972 278087 89 [500] 226 36 91 749 [500] 831 279132 336 50 589 594 804

280116 52 477 281071 470 998 282018 433 693 283224 69 430 550 634 284067 174 473 285069 83 324 924 42 286011 93 152 200 386 781 287059 527 288235 43 56 354 419 712 21 74 289027 57 114 224 313 406 735 81 889 [500]

290024 53 129 66 495 578 604 69 738 938 291092 328 29 [500] 618 98 484 648 61 701 92 803 [500] 292013 79 131 58 220 [3000] 394 673 92 [500] 954 76 293067 459 533 771 294028 60 505 [1000] 33 93 742 87 (10000) 866 295045 494 503 633 296002 3 46 [500] 223 55 594 638 932 297336 599 857 298085 759 983 299148 54 209 305 427 95 550 649

300251 85 318 487 848 919 55 [500] 301284 345 46 [500] 496 [500] 302027 [500] 343 458 96 609 795 943 303067 276 80 333 [500] 72 649 52 736 89 824

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 12 November lies 69441 mit 1000 Mk., 114356 statt 114336, 284742 825 statt 284741 822

---

6. Ziehung der 5. Klasse 223. Kgl. Preuß. Lotterie.

(Von 8. November bis 8. Dezember 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

14. November 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

49 177 248 328 918 45 1006 310 [3000] 489 636 756 73 981 [1000] 2199 266 622 59 864 3313 22 532 96 720 852 4478 505 50 711 20 821 38 976 [3000] 5113 30 274 351 428 51 574 941 6005 68 7043 [500] 430 55 116 [500] 61 823 74 8320 530 37 42 48 [3000] 700 30 875 94 960 9.55 892 653 61 926 80

10031 160 [1000] 327 72 547 793 11020 47 203 468 571 723 60 [500] 89 949 12124 [500] 52 479 585 734 34 [500] 834 53 63 13100 389 715 82 14014 418 [3000] 502 7 896 15004 85 123 37 243 370 438 599 [1000] 761 868 16527 81 529 940 17022 [500] 33 223 [500] 312 422 505 713 55 [1000] 855 96 8 [3000] 74 18210 355 [500] 520 622 772 75 819 [500] 31 922 53 19020 348 528 68 683 90 907 45

20009 198 282 364 497 653 21310 563 [500] 22028 31 209 [1000] 12 309 29 771 981 23109 68 231 42 429 73 506 24090 176 858 25211 99 582 64 56 58 853 26043 48 234 38 459 518 823 946 27022 [1000] 228 79 392 409 [3000] 43 7 2 7 889 [500] 28068 109 501 643 62 [1000] 29197 318 434 45 83 942 58

30148 203 53 989 31183 615 98 [500] 913 49 32225 [500] 316 27 [500] 504 863 33212 455 637 962 34035 575 612 97 724 59 [500] 35175 422 [1000] 7 7 813 68 916 360 6 444 549 93 827 79 644 37195 [500] 4 0 [1000] 64 683 89 895 38043 75 [500] 591 718 69 39257 64 479 512 773 814 921 66

40214 679 722 23 803 41016 579 708 881 42008 391 430 56 43076 434 719 44108 99 247 316 46 632 788 914 45114 29 791 903 46029 109 427 685 47240 60 [500] 348 419 763 880 86 917 27 48063 86 179 373 608 759 49142 294 353 419 667 (5000) 748 863

50041 [500] 155 [500] 59 233 72 [1000] 327 91 509 31 85 678 832 75 929 51170 84 [500] 207 364 66 743 85 929 52129 [500] 317 792 926 53354 4 6 585 919 54106 17 [500] 66 253 324 55199 305 787 56 80 111 24 256 411 678 703 57425 65 554 657 700 60 852 73 [500] 58063 89 112 30 38 469 83 537 637 822 932 59110 32 94 [1000] 246 83 424 532 [1000] 615

60038 227 79 551 751 82 61497 570 606 712 834 98 62157 357 470 547 [500] 98 781 934 63231 [3000] 401 [500] 546 674 854 913 64050 [1000] 58 83 4 3 54 782 851 [500] 997 65100 194 261 316 54 457 73 [500] 509 22 614 15 657 66084 188 225 [3000] 346 82 431 611 62 67144 98 887 814 759 62 68080 118 45 597 604 69384 95 438 509 95 615 749 998

70045 422 531 39 55 71416 504 868 926 [500] 63 [1000] 72269 342 [3000] 698 962 73094 125 46 50 265 329 [3000] 61 493 564 74014 151 300 48 414 21 34 561 916 75075 112 279 420 590 790 76005 140 315 489 540 621 700 38 66 816 54 977 770 6 114 45 980 78039 246 640 946 [500] 65 79087 [1000] 109 212 33 [1000] 346 47 446 657 62 821

80015 177 245 353 68 [3000] 75 90 521 28 52 92 779 981 94 81243 409 5 4 780 [3 0 0 828 62 976 82118 552 952 58 83032 366 632 90 765 817 998 84155 67 76 78 324 418 551 747 845 90 85281 315 600 86519 848 87007 [500] 44 58 207 749 81 804 [1000] 38 963 88365 644 55 81 850 931 89236 409 597 755 862 63 [1000] 90148 61 271 [500] 749 [3000] 873 902 91355 57 431 886 703 908 92138 318 35 60 651 [500] 935 93048 157 574 645 [500] 777 911 94103 7 246 718 20 816 [500] 72 88 943 [1000] 95016 49 [500] 341 81 571 [500] 669 705 86 804 96129 70 460 89 97015 684 789 [1000] 04 859 89 98014 66 345 666 [1000] 990 99170 230 349 53 428 640 745 90 995 [500]

100394 502 61 662 98 [500] 711 93 962 101009 21 72 179 333 40 84 461 5 8 69 701 889 64 79 102087 167 210 729 818 947 103011 50 119 50 99 227 369 10 236 309 34 63 431 105139 209 21 357 404 761 106155 308 412 948 87 107000 215 508 606 751 108003 235 337 50 450 58 634 754 909 68 109088 219 84 537 632 [1000] 763 71 91 880 [500] 959

110633 45 751 825 948 51 91 111011 119 281 402 41 610 962 [3000] 112012 383 468 577 636 721 113109 289 [500] 91 557 745 68 854 [1000] 965 114008 38 42 77 552 701 16 877 909 115502 [3000] 978 1163 5 53 [3000] 482 651 712 826 63 117923 60 118118 221 64 406 992 119146 343 505 70 71 803

120255 309 401 22 709 819 121004 23 95 108 78 214 443 73 629

Dalli-Seifenpulver
ist u. bleibt trotz aller Neuerscheinungen
das Allerbeste

Es steht geschrieben,

dass eine gute Margarine die teure Natur-Butter ersetzt. Um sich hiervon zu überzeugen, braucht man nur die

Pflanzenbutter-
Margarine, Marke
Cocosa

zu probieren. Cocosa vereinigt alle guten Eigenschaften feinster Molkereibutter, ist im Preise aber wesentlich billiger.

Bestandteile: Das Fruchtmark der Cocosnuss (Cocosin), Milch und Eigelb.

Ueberall erhältlich!

Alleinige Fabrikanten:
Jurgens & Prinzen, G. m. b. H.
Goch (Rhld.)

3—4 Mark täglich

kann man zu Hause mit Stricken für uns u Private auf unserer erstkl. Strickmaschine verdienen, die wir mit 75 M. Anz. und bequemer Teilz. liefern, unter

Garantie der Arbeit laut Vertrag

beim Stricken für unsere Strumpffabrik. Anlernen kostenl. **Streng reelles Unternehmen.** Zahlreiche glänzende Zeugnisse aus unserer Kundschaft. **Strickmaschinen-Vertriebsgesellschaft m. b. H., Köln.** Vertreten durch: **Herm. Berg, M.Gladbach,** Mühlenstraße 119.

Frau H. Hubert Drath-Leuffen
Neuss a. Rh.
Kontor: **Mittelstrasse 1.** Lager: **Industriestrasse.**
Telefon No. 163.
Kohlen · Koks · Brikets
Alleinvertrieb der bekannten
„Langenbrahm"-Anthracit-Kohlen.

Globus
Putzextrakt
putzt besser
als andere
Metall-Putzmittel.

Unsere **Marke „Pfeilring"** allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-Cream- und **Lanolin-Seife.**

„Nachahmungen weise man zurück."
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Abteilung Lanolinfabrik Max [illegible] Charlottenburg 6.

Trockene und gesalzene Därme
erste Qualitäten, garantierte Maasse, **billigst.**
Häute- und Felle-Ankauf
zu **höchsten** Tagespreisen.
Aug. Brester, Neuss, Königstrasse 77.

Ein hübsch möbliertes **Zimmer** zu vermieten.
Glockhammerstraße 32.

Aufpolstern von Sofas M. 5, Matratzen M. 3, Mühlenstr. 40. Karte genügt.

Einen dauernden Gewinn

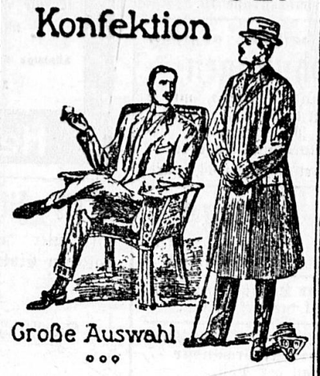
bringt für jeden Betrieb die Erkenntnis, daß Betriebssicherheit und Einfachheit nahezu gleichbedeutend sind.

Wolf'sche Patent-Heißdampf-Lokomobilen

von 10—800 PS. arbeiten unter Vermeidung jeder verzwickten Ventilsteuerung mit dem tatsächlich einfachsten, zweckmäßigsten und bewährtesten Steuerungsorgan, dem völlig entlasteten Kolbenschieber, und sie werden hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit von keiner anderen Bauart übertroffen.

R. WOLF Magdeburg-Buckau
Filiale
Köln am Rh.,
Neumarkt 40.

Moderne
Herren- u. Knaben-Konfektion



Große Auswahl
°°°
Spezialpreislagen

W. Loden-Joppe M 6¾, 8½, 11, 15
Hosen 5¾, 7, 8½, 10
PEEK & CLOPPENBURG
DÜSSELDORF
Schadowstr. • • Eckstr.

„Le Conservateur"

Berlin. **Paris.**

Absolut sichere Kapitalanlage mit 5—8%, Verzinsung im Erlebensfalle, 100—120% Rückzahlung der Einlage im Sterbefalle.

Abzugsberechtigung bis 600 M. bei der Steuer. Aufnahmefähig von 0—60 Jahre **ohne ärztliche Untersuchung.** Näheres durch den Vertreter **Heinr. Otten, Neuss,** Friedrichstrasse 27.
Tel. 344. Erste Bankreferenzen. Gegr. 1842.

Reste! Großer Posten 140 cm. breiter Stoffe zu Jackenkleidern und Mäntel Kieler Tuch, Meltons zu Herren- u. Knabenanzügen u. Paletots. Imprägnierte Capesstoffe. Ein Posten Velvet alle modernen Farben, Ia. Qualität, ganz bedeutend unter Preis. Wollene und Baumwollene Schlafdecken, Umschlagtücher, Unterröcke, Schirme. Ein Posten Seidenserge zu Jacketfutter ganz bedeutend unter Preis. **Düsseldorf, Elberfelder Restelager S. Wohlgemuth.** Grabenstraße 13, I. Schwarze Rabattmarken.

Unentbehrlich für Jede Familie!
Underberg-Boonekamp
Semper idem
Fabrikation alleiniges Rebsalmniss der Firma
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Gegr. 1846.
Anerkannt bester Bitterlikör!
24 Preis-Medaillen!
Man verlange ausdrücklich **Underberg-Boonekamp**

Das Wohlwollen

der Hausfrauenwelt seit Jahrzehnten zu besitzen und sich in immer weiteren Kreisen unentbehrlich zu machen — dessen rühmt sich mit Recht

Dr. Thompson's Seifenpulver,
Marke Schwan.
Ueberall erhältlich.

DR THOMPSON'S SCHUTZ-MARKE SEIFENPULVER

Tannen-Sägemehl

für Räucher-, Streu- und sonstige Zwecke vom Rüping'schen Sägewerk Rheinhafen Crefeld billig abzugeben.
Anfragen erbeten an **O. Mühling, Crefeld-Linn.**

Geschw. Cordes,
Neuss,
53 Büchel 53.

Tadellose Anfertigung von
Herren-Hemden
nach Mass unter Garantie.

Verblasste Stoffe
kann jeder leicht u. billig selbst färben
mit den echten
BRAUNS'SCHEN FARBEN
für Hausgebrauch.
= Millionenfach bewährt. =
Zu haben in Drogenhandlungen u. Apotheken.
SCHUTZ-MARKE
Man achte auf nebenstehend abgebildete Schleifenmarke.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge,
offene Füsse
Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig:
wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
RINO-SALBE
gift- u. säurefrei. Dose Mk. 1.15 u. 2.25
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot und mit Firma Rich. Schubert & Co., Weinböhle.
Fälschungen weise man zurück. Wachs, Naphtol je 15, Walrat 20, Benzoe f., Venet. Terp., Kampferspl., Perubalsam je 5, Eigelb 35, Chrysar. 0,5.
Zu haben in den Apotheken.

? **Häusner's**
Wendelsteiner
Brennessel-Spiritus
Flasche Mk. 1.— u. 2.— echt Marke „Wendelsteiner Kircherl" bleibt und ist immer und immer wieder das beste u. erfolgreichste Haarwasser gegen Schuppen, Haarausfall. In allen Apotheken, Drogerien. sow. b. W. Becker und Mohrendrogerie.

Drei Tropfen Kaol
machen das schmutzigste Metall spiegelblank.
In Flaschen von 10—50 Pfg. überall zu haben.
Fabrik Lubszynski & Co., Berlin NO.
Vertreter **Franz Röttgen,** Neuss a. Rh.

Fahrräder

Ohne Anzahlung **Ohne**
Gebrauchte Leihweise.
Alle Sorten **Gummi** wird angekauft.
Neußer Fahrradhaus,
Furtherstraße 81.

Städt. Männer-Gesang-Verein und Damenchor.

Mittwoch, den 16. November 1910, abends 6 Uhr,

I. Konzert

im grossen Saale der **Wwe. H. Pelzer.**
Mitwirkende: **Frau Hafgren-Waag** vom Grossherzogl. Hoftheater in Mannheim, Gesang
Herr **Curt Vogel** aus Düsseldorf, Violine.
Leitung: Musikdirektor **W. Helmich.**

Programm:

1. Madrigale für gemischten Chor a capella,
2. Lieder (gesungen von Frau Hafgren-Waag),
3. Stücke alter Meister, bearbeitet von W. Burmester (Herr Curt Vogel),
4. Madrigale für gemischten Chor a capella,
5. Lieder (gesungen von Frau Hafgren-Waag),
6. Volkslieder für gemischten Chor a capella,
7. Violinkonzerte von Mendelssohn (Herr Curt Vogel),
8. Volkslieder für gemischten Chor a capella.

Karten zu 2.50 Mk. und 1.25 Mk., **Schülerkarten** zu 1.00 Mk. an den bekannten Verkaufsstellen; Cassapreis 3.00 Mk. und 1.50 Mk. — **Texte** 20 Pfg.
Die Mitglieder für ihre Person haben freien Zutritt.
Konzertflügel von Ibach aus der Niederlage der Firma **A. Lorenz** hier.

Pius-Verein Neuß.

Mittwoch — Buß- und Bettag — den 16. November, **Abends 6½ Uhr,** in der **Bürgergesellschaft:**

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. **Vortrag,**
2. Wahl des Vorstandes und Ausschusses,
3. Wichtige Mitteilungen.

Zu dieser Generalversammlung sind alle Mitglieder, besonders mit Rücksicht auf die stattfindende Vorstandswahl recht dringend eingeladen.

Der Vorstand.

Windthorstbund.

Donnerstag, den 17. Nov., abends punkt 9 Uhr im Restaurant **Hermkes,** Niederstr. 21 (oben)

Versammlung

Tages-Ordnung: Vortrag des Generalsekretärs der Windthorstbunde Deutschlands, Herrn **Dr. Scharmitzel, Cöln:**

Die politische Lage und die kommenden Reichstagswahlen.

Es ist Ehrenpflicht der Mitglieder (der tätigen und unterstützenden) an dieser Versammlung teilzunehmen. Gesinnungsgenossen, besonders auch junge Leute, die Interesse für Politik haben, sind jederzeit ohne Beitrittszwang herzlich willkommen.

Zu den Vorträgen,

welche gehalten werden **durch einen Kanzelredner aus dem Franziskanerorden in der Münsterkirche**

zur Feier des 50jährigen Bestehens des St. Elisabeth-Vereins in Neuß

werden die Mitglieder, Teilnehmer und Pflegebefohlenen des Vereins sowie alle Frauen und Jungfrauen der Stadt nochmals dringend eingeladen.

Die Vorträge finden statt: **Mittwoch,** den 16. ds., abends 6½ Uhr, **Donnerstag** und **Freitag** abends 7½ Uhr, **Samstag,** den 19. in Verbindung mit dem Hochamte um 9 Uhr.

Sparkasse der Bürgermeisterei Monheim Rhld.

Kassenlokal: Monheim, Schulstraße 22,
mündelsicher, unter Garantie der Bürgermeisterei, verzinst
Einlagen mit 4%.

Tapeten!

Grösste Auswahl. — Bekannt reell billigste Preise.
Franz Oidtmann Wwe.,
Neuss, Münsterstr. 13—15, Telefon 272.
Gegründet 1862.

Sing- und Ziervögel

jeder Art, sowie Käfige, Aquarien, Utensilien zur Zucht u. Pflege der Vögel, Sämereien in nur prima Qualität empf. die Zoolog. Handlung von
Friedr. Eckert, Düsseldorf, Karlplatz 3.
Spezialität: Harzer Kanarienvögel. Bedienung streng reell.

Pianostimmen
prompt u. billig
Jakob Lorenz,
66 Crefelderstraße 66
Telefon 318

Apollotheater Düsseldorf
Direction: J. Glück.
Größtes und vornehmstes Spezialitätentheater Deutschlands.
Täglich Auftreten allererster Kunstkräfte.
Jeden 1. und 16. neues Programm.
Anfang 8 Uhr, Ende gegen 11 Uhr.

unübertroff. Auswahl, Matt- und Glanzgold.
Heinr. Busch, Tel. 710.

Ein schweres, zuverlässiges, 6jähriges
Fuhrmannspferd
und eine fast neue 3 zöllige **Schlagkarre** steht zu verkaufen
Herm. Meyer Kleinenbroich.